

2019 **Gesundheit** und **Soziales**

19

BERUFLICHE BILDUNG **BREMEN UND BREMERHAVEN**



Gesundheit und Soziales
Interdisziplinäre Bildung



Pflege und Betreuung



Erziehung und Soziales



Gesund im Arbeitsleben

sowie Ausbildung / Umschulungen in den Fachschulen
für Logopädie, Altenpflege, Sozialassistenten

GUT ZU WISSEN!

**Sie interessieren sich für unsere Angebote?
Sie sind bereits angemeldet und Ihre
gebuchte Veranstaltung startet in Kürze?
Im Folgenden ein kleiner Wegweiser zum Kompetenzzentrum:**

WAS UNS AUSMACHT?

- **Ausbildung und Umschulungen an unseren Fachschulen:**
 - Logopädischule in Bremen (seit 28 Jahren)
 - Altenpflegeschule in Bremen (seit 30 Jahren)
 - Berufsschule für Sozialassistenten in Bremerhaven (seit 10 Jahren)
- **Fort- und Weiterbildungen in den Bereichen:**
 - Gesundheit und Soziales interdisziplinär
 - Pflege und Betreuung
 - Erziehung und Soziales
 - Sonstige Gesundheits- und Sozialfachberufe
- **Bildungszeit-Seminare (Bildungsurlaube) zu Gesundheit im Arbeitsleben**
- **Inhouse-Schulungen (für Ihr eigenes Team zu individuellen Themen)**

INFORMATION UND ANMELDUNG

FORT- UND WEITERBILDUNGEN

BREMEN

Corinna Gutendorf

Telefon 0421-4499-643
c.gutendorf@wisoak.de

BREMERHAVEN

Daniela Schott

Telefon 0471-595-43
d.schott@wisoak.de

AUSBILDUNG / UMSCHULUNG

LOGOPÄDIE, ALTENPFLEGE:

Norbert Gerwien

Telefon 0421-4499-748
n.gerwien@wisoak.de

SOZIALASSISTENZ:

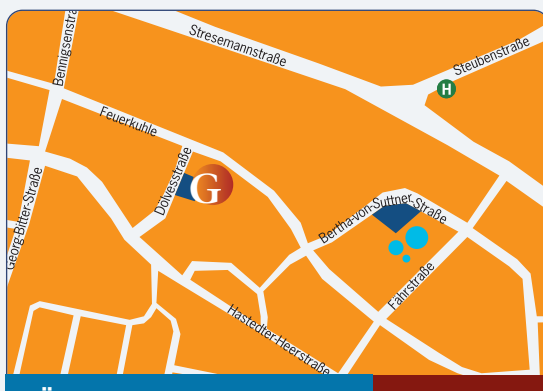
Birgit Spindler

Telefon 0471-595-22
b.spindler@wisoak.de

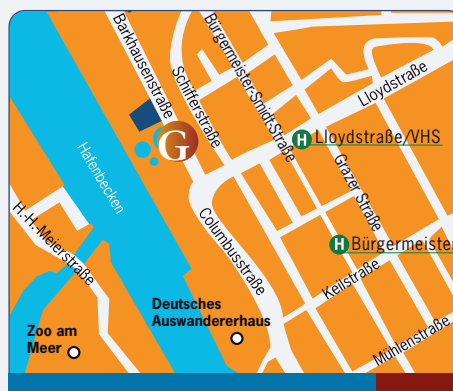
Sie haben Ihr Thema nicht gefunden? Sie wollen regelmäßig informiert werden?

Aktuelle Informationen und Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage www.wisoak.de
Außerdem versenden wir etwa 6 Mal pro Jahr einen Newsletter an eine gewünschte Mailadresse.

So finden Sie zu uns:



**DÖLVESSTRASSE 8
28207 BREMEN-HASTEDT**



**BARKHAUSENSTRASSE 16
27568 BREMERHAVEN**

IMPRESSUM

Herausgeber:

Wirtschafts- und Sozialakademie der
Arbeitnehmerkammer Bremen gGmbH
Bertha-von-Suttner-Straße 17,
28207 Bremen

Geschäftsführung:

Dr. Nadine Tobisch

Konzeption, Grafische Gestaltung:

Designbüro Möhlenkamp & Schuldt
www.dm-bremen.de

Fotos / Illustrationen:

Kay Michalak, Nikolai Wolf,
iStock, Daniel Kunzfeld, wisoak

Druck:

das druckhaus,
Bremen-Vegesack
Anzeigen:
FKS Werbeagentur



VORWORT

Das Gesundheits- und Sozialwesen steht vor großen Herausforderungen. In nahezu allen Bereichen wird es schwieriger, gutes Personal zu gewinnen und zu halten. Für die/den einzelne Mitarbeiter*in heißt das umgekehrt: Weiterbildung kann neue Perspektiven im Beruf eröffnen.

Vor diesem Hintergrund bieten wir den in Pflege, Therapie, Erziehung und dem Sozialsektor Beschäftigten in unserem Jahresprogramm für 2019 ein abwechslungsreiches Angebot.

Dazu gehören zum einen Kurse und Aufstiegsfortbildungen mit anerkannten, zumeist staatlichen Abschlüssen, die fachspezifisches Know-how vermitteln. Da aber auch in diesen Branchen die Arbeitsabläufe immer komplexer werden und interdisziplinäres Arbeiten einen höheren Stellenwert bekommt, sind zum anderen verstärkt auch fach- und berufsübergreifende Themen Teil des Programms geworden.

Aufgrund immer schwierigerer Freistellungsmöglichkeiten für Fortbildungen haben wir erstmals auch halbtägige, stark handlungsorientierte Seminare entwickelt. Dabei geht es um die Aktualisierung des eigenen Wissens wie auch darum, sich kompakt neuen Themen zuzuwenden.

Wir hoffen, dass auch für Sie etwas dabei ist und würden uns freuen, Sie in den Bildungszentren der wisoak begrüßen zu dürfen.





Dr. Nadine Tobisch






Ihre
Dr. Nadine Tobisch
Geschäftsführerin
der wisoak

INHALT

BERUFLICHE FORT- UND WEITERBILDUNGEN GESUNDHEIT & SOZIALES

- 4  **Gesundheit und Soziales
interdisziplinär**
- 10  **Pflege und Betreuung**
- 20  **Erziehung und Soziales**
- 24  **Gesund im Arbeitsleben
Bildungszeiten/-urlaube Gesundheit**

AUSBILDUNG UND UMSCHULUNGEN

- 26  **Altenpflegeschule / Berufsfach-
schule für Altenpflegehilfe**
- 28  **Schule für Logopädie**
- 30  **Berufsfachschule
für Sozialassistenten**

KammerCard

Als Mitglied der Arbeitnehmerkammer Bremen zahlen Sie in der wisoak niedrigere Preise.

NEU: Aus dem ›Meister-BAföG‹ wird das neue ›Aufstiegs-BAföG‹

Ab dem 1. August 2016 können sich Teilnehmerinnen und Teilnehmer einer beruflichen Aufstiegsfortbildung über höhere Zuschussanteile, Freibeträge und Bedarfssätze freuen. Wer ab oder nach dem 1.8.2016 eine Förderung erhält, profitiert von zahlreichen strukturellen Verbesserungen. Die wichtigsten im Überblick:

- Die einkommensunabhängige Förderung der Lehrgangskosten steigt von 10.226 Euro auf 15.000 Euro
- Der Zuschussanteil hierauf wird von 30,5 Prozent auf 40 Prozent erhöht
- Der mögliche Erlass des restlichen Darlehens für die Lehrgangs- und Prüfungskosten bei Bestehen der Prüfung wird von 25 auf 40 Prozent erhöht

■ Altersunabhängige finanzielle Unterstützung
Ausführliche Informationen erhalten Sie unter www.meister-bafog.info (www.aufstiegs-bafog.info)
Auskunft und Beratung: Linda Schritz, 0421-4499-622
l.schritz@wisoak.de

Steuern sparen

Ihre Aufwendungen für Fortbildungsseminare können Sie beim Finanzamt steuermindernd geltend machen.

Förderung für Arbeitsuchende

Nehmen Sie als arbeitsuchende/r Bremerin und Bremer an einer berufsbegleitenden Bildungsveranstaltung teil, erhalten Sie auf Antrag eine Kostenermäßigung pro Veranstaltung in Höhe von max. 50,- Euro bei Vorlage der grünen Besucherkarte der Agentur für Arbeit/Jobcenter und Ihres Personalausweises. Sollten Sie nicht im Land Bremen leben, aber vor Ihrer Arbeitslosigkeit Mitglied der Arbeitnehmerkammer Bremen gewesen sein, erhalten Sie ebenfalls diese Preisermäßigung.

Wenn Sie an einer unserer Voll- oder Teilzeitfortbildungen für Arbeitsuchende teilnehmen wollen, benötigen Sie einen Bildungsgutschein (Bundesagentur für Arbeit/Jobcenter) oder eine Kostenzusage der Deutschen Rentenversicherung, der Berufsgenossenschaft oder dem Berufsförderungsdienst der Bundeswehr.

Auskunft/Beratung: Sebastian Siegler 0421-4499-747, s.siegler@wisoak.de

›Die Bildungsprämie‹

Ein staatlicher Zuschuss für Ihren Weiterbildungskurs

Sie wollen beruflich weiterkommen und möchten sich weiterbilden? Seit Dezember 2008 zahlt sich Weiterbildung auch im wörtlichen Sinne aus – mit der Bildungsprämie. Sie bekommen die Hälfte (bis zu 500 Euro) der Gebühr vom Staat dazu. Geschenk!

Anspruch auf einen Prämiegutschein haben Sie, wenn Sie mind. 15 Stunden pro Woche erwerbstätig sind und Ihr zu versteuerndes Jahreseinkommen derzeit 20.000 Euro (oder 40.000 bei gemeinsam Veranlagten) nicht übersteigt. Die Ausgabe des Gutscheins erfolgt im Rahmen eines Beratungsgespräches, bei dem das Weiterbildungsziel ermittelt wird.

Beratungen im Land Bremen:

Bremer Volkshochschule, Hanna Reisch,
 Telefon 0421-36301-432, hanna.reisch@vhs-bremen.org
VHS Bremerhaven, Norbert Rossmann-Fischer,
 Telefon 0471-59047-54, bildungspraemie@vhs-bremerhaven.de
 Weitere Informationen finden Sie auch unter www.bildungspraemie.info

Die Bildungsprämie wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert.



Bremer Weiterbildungsscheck

Der Bremer Weiterbildungsscheck ist ein Gutschein zur Ermäßigung von Kursgebühren. Er wird vergeben im Rahmen des Landesprogramms ›Weiter mit Bildung und Beratung‹ und wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds finanziert. Mit dem Programm sollen verschiedene Personengruppen sowie Klein- und Kleinstbetriebe bei der Beteiligung an Weiterbildung unterstützt werden.

Informationen und Beratung in Bremen:

Arbeitnehmerkammer Bremen, Telefon 0421-36301-432
 oder unter www.bremen.de/wirtschaft/weiterbildungsberatung/der-bremer-weiterbildungsscheck

Weiterbilden und weiterkommen!

Wer in einem Gesundheits- oder Pflegeberuf arbeitet, leistet eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe. Denn nur mit gut ausgebildeten Fachkräften lässt sich die ambulante und stationäre Gesundheitsversorgung der Bevölkerung sichern. Deshalb ist es wichtig, dass es ausreichend Angebote zur Fort- und Weiterbildung gibt – für Altenpfleger ebenso wie für Gesundheits- und Krankenpflegerinnen oder Ergotherapeuten.

Wir setzen uns – auch politisch – dafür ein, dass es in Bremen und Bremerhaven ausreichend Angebote gibt und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gute Bedingungen vorfinden – damit aus Qualifizierung auch ›gute Arbeit‹ wird.



Peter Kruse
 Präsident der
 Arbeitnehmerkammer



Ingo Schierenbeck
 Hauptgeschäftsführer der
 Arbeitnehmerkammer

BERUFLICHE FORT- UND WEITERBILDUNG

im Kompetenzzentrum Gesundheit und Soziales der wisoak



Seit über 20 Jahren bieten wir in Bremen und Bremerhaven Fort- und Weiterbildungen zur beruflichen Qualifizierung im Pflege-, Sozial- und Gesundheitsbereich an. Dabei werden verschiedene Themen und Berufsgruppen angesprochen. Unser Programm teilt sich dabei in folgende Bereiche auf:

- Interdisziplinär
- Pflege und Betreuung
- Erziehung und Soziales
- Weitere Gesundheits- und Sozialberufe
- Gesundheit im Arbeitsleben / Bildungszeiten/ -urlaube zur Gesundheitsförderung

Erfahrene Dozentinnen und Dozenten vermitteln dabei die Inhalte sehr anwendungsorientiert und auf dem aktuellsten Stand wissenschaftlicher Erkenntnisse.

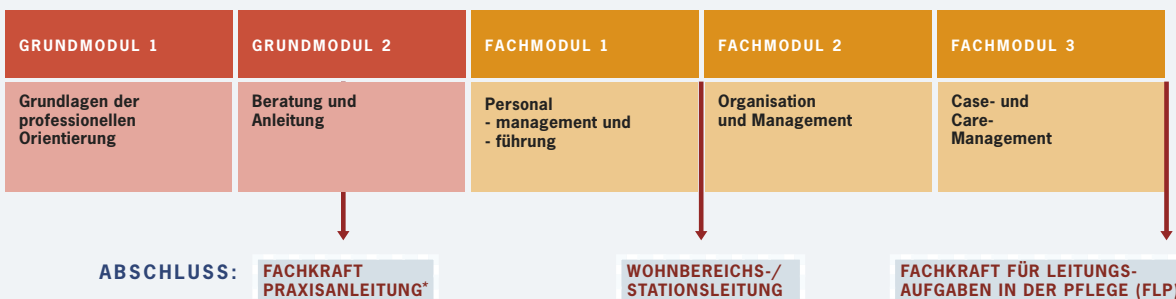
Abwechslungsreiches Programm

Die meisten Seminare werden berufsbegleitend angeboten, so dass ein Theorie-Praxis-Transfer schon während des Lehrgangs stattfindet. Zudem ermöglichen zahlreiche **ein- oder mehrtägige Fortbildungen**, erworbene Kenntnisse und Fertigkeiten zu erhalten und zu erweitern. Neben Aktualisierung von Fachwissen, Methodenkenntnis und Handlungskompetenz bieten wir auch Angebote zu Teamstärkung, Mitarbeitergesundheit und Kommunikation an.

Die **berufsbegleitenden Weiterbildungen** können dagegen einen Zeitraum von bis zu zwei Jahren umfassen und haben das Ziel einer Qualifizierung, um sich beruflich weiterzuentwickeln und aufzusteigen. Meist enthalten sie eine individuelle Leistungsüberprüfung und enden mit der Erteilung eines Zertifikats oder staatlichen Abschlusses, der das Führen einer neuen Berufsbezeichnung ermöglicht.

In der wisoak werden Fachweiterbildungen in modularisierter Form durchgeführt. Bei diesem ›Baukastenprinzip‹ schließt jedes Modul mit einer eigenen Prüfung ab und kann somit auch einzeln gebucht werden (Beispiel: siehe Abb.). Weitere Informationen unter www.wisoak.de

Stöbern Sie in unserem Programm und finden Sie ›Ihr‹ Fort- und Weiterbildungsangebot! Wir freuen uns auf das neue Veranstaltungsjahr mit Ihnen!



*Die senatorische Behörde prüft aktuell, ob der Abschluss zur Praxisanleitung zukünftig weiterhin automatisch miterworben wird im Rahmen der FLP- Weiterbildung.

PROGRAMMVERANTWORTUNG UND BERATUNG



BREMERHAVEN
Birgit Spindler
Telefon 0471·595-22
b.spindler@wisoak.de

BREMEN
N. N.
Telefon 0421·4499-647



BREMEN
Corinna Gutendorf
Telefon 0421·4499-643
c.gutendorf@wisoak.de

BREMERHAVEN
Daniela Schott
Telefon 0471·595-43
d.schott@wisoak.de

INFORMATION UND ANMELDUNG



Gesundheit und Soziales interdisziplinär



BERUFSBEGLEITENDE WEITERBILDUNG

Fachkraft für tiergestützte Interventionen

Einsatz von Tieren in pflegerischen, therapeutischen und pädagogischen Berufen

Tiere können eine gesundheitsfördernde Wirkung auf den Menschen haben. Dies wurde inzwischen durch zahlreiche Studien belegt. Der Einsatz von Tieren in pädagogischen, therapeutischen oder pflegerischen Zusammenhängen ermöglicht neue Zugangsmöglichkeiten sowie zusätzliche Handlungsspielräume in der Arbeit mit Menschen aller Altersgruppen. Immer mehr soziale Einrichtungen bieten daher tiergestützte Interventionen an. Doch bei der professionellen Umsetzung dieser Angebote gilt es, Vieles zu beachten. Ein besonders wichtiges Ziel dieser Weiterbildung ist es, im professionellen Handeln für die Belange aller in der Mensch-Tier-Begegnung Involvierten sensibel zu bleiben: Menschen wie Tiere.

Lernziele: Die Teilnehmer/innen

- ▶ erlangen auf Basis von wissenschaftlichen Erkenntnissen zur Mensch-Tier-Beziehung vertieftes Wissen zum wirkungsvollen Einsatz von Tieren in ihre Arbeit

Zielgruppe: Personen mit abgeschlossener Ausbildung oder Studium in einem pädagogischen, sozialen, medizinischen oder biologischen Bereich.

Hinweis: Diese Weiterbildung beinhaltet keine Schulung zum ›Therapiehund‹, ›Therapiebegleithund‹, oder ›Servicehund‹.

Teilnahmegebühr: auf Anfrage

RbP-Punkte: **25**

Nur schriftliche Anmeldung

Bremen 0421.4499-643

73104 Termin auf Anfrage
(vorauss. Start Ende 2019/Anfang 2020)
Fr 18.15 – 21.30 Uhr
Sa 9.00 – 16.00 Uhr
So 9.00 – 14.00 Uhr
(ca. 1 Wochenende pro Monat)

Ehrenamtliche / betriebliche Suchtkrankenhilfe

Der Konsum von Suchtmitteln ist ein gesellschaftliches Phänomen, das zu allen Zeiten in unterschiedlichen Ausprägungen existierte. Nicht nur illegale Drogen, sondern auch der Missbrauch von Medikamenten, Alkohol und Nikotin oder moderne Suchtformen, wie die Onlinesucht oder Glücksspiel, schädigen die persönliche Gesundheit. Als Suchtkrankenhelfer/in können Sie in verschiedensten Einrichtungen beratend und unterstützend aktiv werden.

Lernziele: Die Teilnehmer/innen

- ▶ kennen unterschiedliche Suchtformen und ihre Entstehung
- ▶ kennen die Strukturen des Suchthilfesystems
- ▶ können Methoden zur Selbsthilfe anwenden
- ▶ lernen schwierige Gesprächssituationen zu meistern
- ▶ reflektieren ihre Rolle im Beratungsumfeld

Zielgruppe: Interessent/innen mit bestehender oder geplanter Mitarbeit in einer Selbsthilfegruppe oder Beratungseinrichtung sowie als Berater/in im Betrieb.

Voraussetzung: Bei ehemaliger eigener Suchterkrankung mind. zweijährige Suchtmittelabstinenz (trocken/clean).

Teilnahmegebühr: € **540,-** KammerCard € **525,-**
in monatlichen Raten zahlbar

Bremerhaven 0471.595-43

73258 03.09.2019 – 19.05.2020
Di 18.00 – 21.15 Uhr

Gedächtnistrainer/in

in Kooperation mit Bundesverband Gedächtnistraining e.V.

Regelmäßiges Gedächtnis- und Konzentrationstraining trägt zu einer Steigerung der Gehirnleistung und der Lebensqualität bei. Der Bedarf an qualifizierten Trainerinnen und Trainern steigt mit der zunehmenden Zahl älterer Menschen und dem wachsenden Bewusstsein über die Vorteile eines guten Gedächtnisses sowie der Beherrschung von Merk- und Konzentrationstechniken in Alltag, Schule, Studium und Beruf.

Lernziele: Die Teilnehmer/innen

- ▶ Grundkurs: Theorie und Praxis des Ganzheitlichen Gedächtnistrainings verstehen
- ▶ Aufbaukurs 1: Grundlagen der Gerontologie, Methodik und Didaktik, praktische Übungen kennen
- ▶ Aufbaukurs 2: Ganzheitliches Gedächtnistraining praktisch umsetzen und weiterführen können

Zielgruppe: Pädagog/innen, Mitarbeiter/innen im Sozial- und Gesundheitswesen sowie weitere Interessierte, die als Gedächtnistrainer/in arbeiten möchten.

Teilnahmegebühr: € **1.111,-** KammerCard € **1.091,-**
in monatlichen Raten zahlbar

RbP-Punkte: **20**

Nur schriftliche Anmeldung

Bremen 0421-4499-643

73300 15.02. – 21.09.2019
Fr 16.00 – 21.00 Uhr
Sa 8.00 – 16.15 Uhr
So 9.00 – 13.00 Uhr
(2 Wochenenden pro Modul:
je 1 x in Monaten Februar bis Mai,
2 x in September)

Bewegungsförderung und Psychomotorische Entwicklungsbegleitung

Sich bewegen, sich und die Umwelt wahrnehmen, den Körper bewusst einsetzen – dies sind elementare Bedingungen für körperliche, seelische, geistige und sprachliche Entwicklung und Förderung mit Auswirkungen auf Persönlichkeit und soziale Interaktion. In der Motopädie werden sinnvolle Bewegungsangebote eingesetzt: vorbeugend und die Entwicklung unterstützend, aber auch zur Behandlung bei psychomotorischen Leistungs- oder Verhaltensauffälligkeiten. Ein positives Selbstwertgefühl, sichere Selbstständigkeit und verbesserte Wahrnehmungsfähigkeit sind das Ziel.

Lernziele: Die Teilnehmer/innen

- ▶ kennen den interdisziplinären Ansatz der Motopädie und verstehen Einfluss und Möglichkeiten von Bewegungserfahrungen auf verschiedene Aspekte der (kindliche) Entwicklung
- ▶ sind geschult in der individuellen systematischen Beobachtung, nehmen Ressourcen wahr und können daraus Entwicklungsziele ableiten
- ▶ können konkrete Spiel- und Bewegungsangebote gezielt einsetzen

Zielgruppe: (Sozial-)pädagogische und therapeutische Fachkräfte (z. B. Erzieher/innen, Lehrer/innen, Ergotherapeut/innen, Physiotherapeuten), die bereits über Grundkenntnisse zu kindlichen Entwicklungsprozessen verfügen. Weitere Interessenten/-innen auf Anfrage.

Teilnahmegebühr: € **430,-** KammerCard € **420,-**

Bremen 0421-4499-643

77383 29.03. – 16.11.2019
Fr 15.00 – 19.00 Uhr
Sa 9.00 – 12.00 Uhr
vereinzelt auch Sa 9.00 – 16.00 Uhr
oder abweichende Wochentage
(etwa 1 Seminar monatlich)
*Bitte bei Interesse genauen
Terminplan anfordern*

Hinweis

- ▶ Diese Basisqualifikation umfasst mehrere Lerneinheiten. Der Schwerpunkt liegt in diesem Jahr auf praktische Ansätze in der kindlichen Entwicklungsbegleitung. Zu einzelnen Themen können Tagesseminare auch separat gebucht werden (siehe www.wisoak.de).

Inklusion und heilpädagogisches Handeln

Basisqualifikation für nicht-fachspezifische Berufsgruppen

Inklusion bedeutet, dass Menschen mit und ohne Beeinträchtigung ganz selbstverständlich zusammen lernen, arbeiten und leben: in Kitas, Schule, Arbeitsstelle. Doch wie gelingt dies auch von Seiten derer, die mit körperlich, geistig und – zunehmend auch – seelisch beeinträchtigten Menschen bisher wenig zu tun hatten? Wie werden eigene Unsicherheiten abgebaut? Was kann ich für eine gelingende Inklusion im eigenen (beruflichen) Umfeld beitragen?

Lernziele: Die Teilnehmer/innen

- › kennen verschiedene Erscheinungsbilder von Behinderungen und Beeinträchtigungen (körperliche, geistige, sozial-emotionale) und damit häufig einhergehende Herausforderungen
- › haben Grundkenntnisse zu sozial-rechtlichen Fragestellungen, (heil)pädagogischen Ansätzen und interdisziplinärer Zusammenarbeit
- › schärfen ihren Blick für Ressourcen und Stärken der Betroffenen
- › können ihr eigenes Verhalten besser reflektieren und sind sicherer im Umgang mit Betroffenen

Zielgruppe: Fachkräfte, in deren beruflichen Umfeld zunehmend Fragen von Inklusion eine Rolle spielen, die aber über keine entsprechende Fachausbildung verfügen. Weitere Interessenten auf Anfrage.

Teilnahmegebühr: € 295,- KammerCard € 290,-

RbP-Punkte: 12

Bremen 0421-4499-643	
73410	26.02. – 02.04.2019
	Di 17.30 – 20.30 Uhr (15 min Pause)

Hinweis

Dieser Lehrgang ist kein Ersatz für eine heilpädagogische Ausbildung/Fachqualifikation.

PROJEKTVORSTELLUNG

›QUALI PLUS‹

Hilfe für Schüler/innen in Umschulungen für Sozial- und Pflegeberufe

Das Kompetenzzentrum Gesundheit & Soziales der wisoak bietet auch geförderte Qualifizierungsmaßnahmen nach SGB II und SGB III an, bei denen eine Umschulung zu Altenpfleger/-in, Altenpflegehelfer/-in, Sozialassistent/-in möglich ist.

In Umschulungsgruppen gibt es immer wieder Teilnehmende mit einem höheren Förder- und Unterstützungsbedarf. Diese Menschen befinden sich häufig in Problemlagen, die sie alleine nicht bewältigen können. Herausforderungen in Familie/Sprache etc. sind mit den Anforderungen der Weiterqualifizierung nicht unter einen Hut zu bekommen. Oft erscheint ein Maßnahme-Abbruch als einzige Lösung.

Hier setzt das ESF-Projekt **Quali PLUS III** an: diese Schüler/innen werden – über den üblichen Personaleinsatz hinaus – gezielt während der Maßnahme

begleitet und gefördert. Eine ergänzende Unterstützung im Bereich privater/persönlicher Probleme, Lernorganisation sowie Fach(sprache) erhöht die Teilnahme an den Qualifizierungen und führt zu mehr und besseren Abschlüssen.

Im Bereich Pflege werden momentan 36 Schüler/-innen gefördert. Viele haben Schwierigkeiten, fachbezogene Texte zu verstehen oder eigene zu schreiben sowie Zusammenhänge im Unterricht zu begreifen. Manchen bereiten Klausuren und Prüfungen besondere Probleme. Das betrifft nicht nur Personen mit Migrationshintergrund. In den Förderungen werden individuelle Probleme der Teilnehmenden angesprochen und bearbeitet.



Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen




TAGESEMINARE

Kindliche Lern- und Sprachförderung durch Musik

Jedes Kind will kommunizieren und verstanden werden sowie durch Interaktion und Ausprobieren Neues entdecken und lernen. Als nonverbales und emotionales Ausdrucksmittel kann Musik hier gezielt zur Förderung eingesetzt werden – vor allem auch bei Sprachverzögerungen oder -hemmungen.

Lernziele: Die Teilnehmer/innen

- › kennen den Forschungsstand zur Wirkung von Musik auf Lernverhalten und Sprachentwicklung
- › kennen Ansätze der Musiktherapie in der kindlichen Sprachförderung mit ihren Möglichkeiten und Grenzen der Anwendung im eigenen Arbeitsfeld
- › können konkrete Musikspiele gezielt in ihrem Arbeitsalltag umsetzen

Zielgruppe: Erzieher/innen, Logopäd/innen, (sozial-)pädagogische und therapeutische Fachkräfte im Bereich der kindlichen Entwicklungsbegleitung.
Teilnahmegebühr: € 105,- KammerCard € 100,-

Bremerhaven 0471-595-43

72558 23.10.2019
Mi 9.00 – 16.00 Uhr

Musik zur gezielten Förderung von Entwicklung und Gesundheit

Einsatz in Pädagogik, Entwicklungsbegleitung, Pflege und Rehabilitation

Die Musikforschung hat sich mittlerweile zu einem dynamischen und interdisziplinären Forschungsweig entwickelt. Vor allem die Neurowissenschaften geben wichtige Hinweise auf eine fördernde Wirkung von Musik auf Gesundheit und Entwicklungsprozesse über die gesamte Lebensspanne. Musikmedizin und Musiktherapie liefern methodische Ansätze vom Musikhören über gezielte Interventionen bis zur individuellen Aktivität mit Klängen und Musizieren aus Entwicklungs-, Bildungs- und geriatrischer bzw. geronto-psychiatrischer Sicht.

Lernziele: Die Teilnehmer/innen

- › kennen mögliche Wirkungen und Anwendungsfelder von Musik in Entwicklungsprozessen (Pädagogik, Pflege, Rehabilitation, Frühförderung...)
- › haben eigene Erfahrungen mit Klangwirkungen anhand einfacher Percussion-Instrumente gemacht
- › können einzelne Ansätze auf ihren beruflichen Kontext übertragen und umsetzen

Zielgruppe: Pflegekräfte, Pädagog/innen, Erzieher/innen, Ergo- und Physiotherapeut/innen, Logopäd/innen.
Teilnahmegebühr: € 105,- KammerCard € 100,-
RbP-Punkte: 8

Bremerhaven 0471-595-43

72566 01.03.2019
Fr 9.00 – 16.00 Uhr

Wahrnehmen, bewegen, erleben

Ansätze der Motopädie in der Frühförderung

In der Motopädie werden für das junge Kind ganzheitliche Bewegungsanlässe und Erfahrungsräume gestaltet, die auf seine entwicklungsgemäßen Bewegungsbedürfnisse und seine Freude, die Um- und Mitwelt zu erkunden, abgestimmt sind. Sie stellt dabei insbesondere die Zusammenhänge von Wahrnehmen, Bewegen und Erleben in den Mittelpunkt.

Lernziele: Die Teilnehmer/innen

- › lernen den interdisziplinären Ansatz der Motopädie kennen
- › erhalten einen psychomotorischen Blick auf den Zusammenhang von Bewegung, Wahrnehmung und Erleben
- › sind in der Lage, für das junge Kind konkrete Spiel- und Bewegungsangebote auszuwählen und ggf. selbst zu entwickeln, die das Experimentieren und sinnstiftende Erkunden in den Vordergrund stellen

Zielgruppe: Erzieher/innen, Pädagog/innen, Ergo- und Physiotherapeut/innen, Logopäd/innen und andere in der kindlichen Entwicklungsbegleitung beruflich Tätige.
Teilnahmegebühr: € 99,- KammerCard € 94,-

Bremerhaven 0471-595-43

72606 16.03.2019
Sa 9.00 – 16.00 Uhr

Entwicklung und Lernen fördern durch Bewegung

Einstieg in die Motopädie

Altersgerechte Entwicklung und Lernprozesse sowie das Erleben in und mit der Umwelt sind bei der kindlichen Entwicklung von Faktoren abhängig wie Körperwahrnehmung, Koordination, Raumorientierung, Kraft, Eigen- und Fremdwahrnehmung, körperliches wie emotionales Gleichgewicht. Die Motopädie versucht, über Körper und Bewegung diese Felder und damit auch die Entwicklung der ›Gesamtpersönlichkeit‹ zu fördern. Das Kind soll lernen, sich in verschiedensten Lebenssituationen mit sich selbst und seiner Umwelt auseinander setzen zu können.

Lernziele: Die Teilnehmer/innen

- › kennen den interdisziplinären Ansatz der Motopädie und Anwendungssituationen
- › können konkrete Spiel- und Bewegungsangebote zur kindlichen Entwicklung und Förderung gezielt umsetzen

Zielgruppe: Alle in kindlicher Entwicklungsbegleitung beruflich Tätige (aus Sozial- oder Gesundheitsfachberufe), Pädagogen u.a.

Voraussetzung: Berufserfahrung mit Kindern im Alter von ca. 3–8 Jahren.

Teilnahmegebühr: € 45,- KammerCard € 40,-

Bremen 0421-4499-643

72612 29.03.2019
Fr 15.00 – 19.00 Uhr

DIE WISOAK ALS PROJEKTTRÄGER



Die Wirtschafts- und Sozialakademie ist ein langjährig erfahrener Träger und Kooperationspartner unterschiedlichster Projekte. Im Bereich der durch den Europäischen Sozialfonds (ESF) geförderten Projekte arbeitet die wisoak seit Jahrzehnten erfolgreich.



Die laufenden Projekte reichen von Grundbildung für Mitarbeiter*innen in Pflege und Betreuung (›Gabi‹) über die Ausbildung von Leiter*innen in Kindertagesstätten (›KitaPlus‹) zu Integrierten Altenpflegeausbildungen (›INAP‹).

Ein aktuelles vom ESF und BMBF gefördertes Projekt aus dem Pflegebereich ist KoLeGe (›Interagieren, koordinieren und lernen – Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung in der ambulanten Pflege‹). In der dreijährigen Laufzeit sollen bislang noch nicht ausgeschöpfte Digitalisierungs-



potenziale herausgearbeitet und nutzbar gemacht werden. Im Mittelpunkt steht dabei die Weiterentwicklung von ›digitalen Tourenbegleitern‹ in den genannten Bereichen.



Foto: Nikolai Wolf



Ein anderes Projekt lautet ›Interkulturelle Öffnung der Bremische Verwaltung‹ (ikö). Ziel ist es, die interkulturelle Öffnung der Bremischen Verwaltung voranzubringen und für die Notwendigkeit eines modernen Diversity Managements zu sensibilisieren.

Die Projektaktivitäten werden zurzeit unter dem Dach von IQ (Integration durch Qualifizierung) gebündelt. Die wisoak kooperiert hierbei als Projektträger mit der Senatorin für Finanzen und dem Aus- und Fortbildungszentrum für den öffentlichen Dienst (AFZ). Die Projektschulungen richten sich vornehmlich an Mitarbeitende der öffentlichen Verwaltung und umfassen **a)** berufsbegleitende Qualifizierungen zu ›Diversity Management‹ (MultiplikatorInnen-Ausbildungen), **b)** 3-tägige interkulturelle Grundlagenschulungen für Mitarbeitende aus Jobcentern und Sozialbehörden sowie **c)** Workshops und Kurz-

schulungen zu interkultureller Kompetenz und Diversity Management für Mitarbeitende anderer Einrichtungen und Betriebe.

Zu unseren jüngsten Projekten gehört Maridal (Maritimes Regionalnetzwerk für Integratives Digitales Arbeiten und Lernen). Ziel ist es, ein regionales, branchenbezogenes maritimes Transfernetzwerk zum Thema ›Digitalisierung und Kompetenzentwicklung‹ aufzubauen.

Abgeschlossene Projekte haben so unterschiedliche Bereiche abgedeckt wie IT-gestützte Logistik (›IT-Log‹), Einrichtungs- und Heimleitung (›GeHeim‹) oder Qualifizierung von Frauen in betrieblichen Funktionen und Management (›QuaFiMA‹). Deren Ergebnisse sind zumeist in unser Regelangebot übergegangen.

(Modell-)Projekte bieten die Chance, neue und innovative Fachweiterbildungen zu entwickeln und pilotartig durchzuführen, um somit qualitativ

hochwertige und auf dem Arbeitsmarkt verwertbare Qualifizierungen für die Region anzubieten. Dies sichert die Wettbewerbsfähigkeit der hiesigen Wirtschaft und ermöglicht den Fachkräften ein höheres Qualifizierungsniveau zu erzielen und ihren Arbeitsplatz zu sichern. Einen Überblick sowie eine ausführliche Beschreibung der Projekte der wisoak finden Sie unter:

www.wisoak.de/projekte.



Pflege und Betreuung



BERUFSBEGLEITENDE WEITERBILDUNGEN

Einrichtungsleitung / Heimleitung kompakt plus

BWL, Recht, Personalmanagement, Marketing

Angehende Einrichtungsleitungen ohne kaufmännischen Berufsabschluss erlangen die hierfür notwendige Zusatzqualifikation nach der PersVBremWoBeG. Zusätzlich erhalten sie grundlegendes Know how zu Personalmanagement sowie Marketing.

Lernziele: Die Teilnehmer/innen

- ▶ können betriebswirtschaftliche Grundlagen sowie Kenntnisse im Controlling in der Praxis anwenden
- ▶ kennen die rechtlichen Rahmenbedingungen
- ▶ können einen mitarbeiterorientierten Führungsstil mit betrieblichen Interessen abgleichen
- ▶ sind in der Lage, grundlegende anlassbezogene Mitarbeitergespräche zu führen
- ▶ kennen die wesentlichen Umsetzungsstrategien zur Personalgewinnung, -entwicklung und -bindung
- ▶ wissen Marketing als wichtiges Instrument für die Betriebsführung einzusetzen

Zielgruppe: Personen mit abgeschlossener Ausbildung oder Studium im pflegerischen oder sozialen Bereich, nachgewiesener Leitungserfahrung oder entsprechender Berufserfahrung.

Voraussetzung: Pflegerischer oder sozialpädagogischer Berufsabschluss.

Teilnahmegebühr: € **1.250,-** KammerCard € **1.240,-**

RbP-Punkte: **20**

Nur schriftliche Anmeldung

Bremen 0421-4499-643

75160 13.09.2019 – 20.03.2020
Fr 15.00 – 20.00 Uhr
Sa 9.00 – 16.00 Uhr (1 bis 2 Mal pro Monat)

Hinweis

Eine umfassendere Weiterbildung zur Einrichtungsleitung für unterstützende Wohnformen – auch für Berufsgruppen aus dem kaufmännischen oder Verwaltungsbereich – mit Arbeitnehmerkammer-Prüfung wird voraussichtlich wieder ab Sommer/Herbst 2020 angeboten.

Hygienebeauftragte/r

für Pflegekräfte und Assistenzen im Sozial- und Gesundheitswesen / 40 Stunden

Ansteckungen und unnötige Erkrankungen in Einrichtungen des Gesundheitswesens können vermieden werden. Als Hygienebeauftragte/r sind Sie befähigt, die Hygiene durch Maßnahmen zur Erkennung, Verhütung und Bekämpfung von Infektionen zu verbessern und das Gesundheitsrisiko für die Patienten, die Bewohner und das Personal zu minimieren. Die Weiterbildung basiert auf den Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts.

Lernziele: Die Teilnehmer/innen

- ▶ kennen die gesetzlichen Grundlagen zur Hygiene
- ▶ kennen die relevanten Hygienedokumente
- ▶ sind mit dem Hygienemanagement vertraut
- ▶ können Hygienemaßnahmen zur Prävention, Erkennung und Bekämpfung von Infektionen durchführen

Zielgruppe: Pflegefachkräfte und Assistenzen in Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitswesens.

Teilnahmegebühr: € **390,-** KammerCard € **380,-**

RbP-Punkte: **16**

Bremerhaven 0471-595-43

75606 07.05. – 04.06.2019
Di und Do 18.00 – 21.15 Uhr

Praxisanleiter/in in der Pflege

Praxisanleiter/innen sind neben ihren pflegerischen Aufgaben auch für die Anleitung von Auszubildenden und neuen Kolleg/innen zuständig. Eine gute Anleitung und Einarbeitung ist die Voraussetzung, um neue Kolleg/-innen langfristig zu halten und Auszubildenden den Weg zu einer guten Fachkraft zu ermöglichen. In unserer Weiterbildung wird das richtige Handwerkszeug dafür vermittelt.

Lernziele: Die Teilnehmer/innen

- ▶ können Auszubildende bzw. neue Kolleg/innen mithilfe pädagogischer und methodisch-didaktischer Kenntnisse qualifiziert und strukturiert anleiten bzw. einarbeiten
- ▶ erarbeiten Methoden der Kommunikation und Gesprächsführung, um die Zusammenarbeit mit Auszubildenden bzw. neuem/r Kollege/in positiv zu gestalten.

Zielgruppe: Pflegefachkräfte mit mindestens einjähriger Berufserfahrung.

Hinweis: Für Abschlüsse zum/zur Praxisanleiter/in nach dem 01.01.2020 ist ein Lehrgangsumfang von 300 Unterrichtsstunden/UE aus gesetzlichen Gründen vorgegeben (bisher 200 UE).

Teilnahmegebühr: € **1.480,-** KammerCard € **1.460,-**
ab Start Sommer 2019: € **2.200,-**

KammerCard € **2.180,-**

in monatlichen Raten zahlbar

RbP-Punkte: **25**

Nur schriftliche Anmeldung

Bremen 0421-4499-643	
75220	06.02. – 04.09.2019 (200 UE-Kurs) Mi 17.30 – 20.45 Uhr Sa 8.30 – 15.30 Uhr (monatlich) sowie Mo – Fr 8.30 – 15.30 Uhr (1 Blockwoche pro Quartal)
Bremerhaven 0471-595-43	
75228	20.08.2019 – 04.07.2020 (300 UE-Kurs) Di 8.30 – 15.30 Uhr

Fachkraft für Leitungsaufgaben in der Pflege

Pflegedienstleitung PDL, gem. WBPVO für Pflegekräfte

Die Pflege braucht gute und qualifizierte Führungskräfte! Wir unterstützen unsere Teilnehmer/-innen in ihrem Wunsch, eine gute Leitung werden zu wollen. Die staatlich anerkannte Weiterbildung ist in 5 Module gegliedert, die auch einzeln gebucht werden können:

Grundmodul 1: Grundlagen der Fachweiter-

bildung / Professionelle Orientierung

Grundmodul 2: Beratung und Anleitung

Fachmodul 1: Personalführung

Fachmodul 2: Organisation und Management

Fachmodul 3: Case und Care Management

Lernziele: Die Teilnehmer/innen

- ▶ lernen Theorien, Modelle und Instrumente kennen, die sie handlungsorientiert in der Praxis umsetzen können
- ▶ können ihre Erfahrungen als Pflegekraft einbeziehen, reflektieren ihr eigenes Handeln und erweitern ihre Kompetenzen
- ▶ lernen, Verantwortung als Chance und nicht als Belastung zu erleben

Zielgruppe: Pflegefachkräfte mit mindestens einjähriger Berufserfahrung.

Teilnahmegebühr: € **5.250,-** KammerCard € **5.210,-**

in monatlichen Raten zahlbar

Prüfungsgebühr: € **300,-**

RbP-Punkte: **40**

Nur schriftliche Anmeldung. Für Lehrgänge mit Start ab Herbst 2019 sind die Angaben zu Umfang und Gebühren vorbehaltlich einer evtl. Änderung durch die senatorische Behörde.

Bremen 0421-4499-643	
75203	24.10.2019 – 10.12.2021 Do 17.30 – 20.45 Uhr Sa 8.30 – 15.30 Uhr (monatlich) sowie Mo – Fr 8.30 – 15.30 Uhr (1 Blockwoche pro Quartal)
Bremerhaven 0471-595-43	
75206	26.02.2019 – 21.09.2021 Di 8.30 – 15.30 Uhr

Wohnbereichsleitung WBL / Stationsleitung

sowie Leitung eines ambulanten Pflegedienstes nach § 71.3 SGB XI

Wohnbereichsleitungen / Stationsleitungen sind erste Ansprechpartner/innen in den Pflegebereichen und mitverantwortlich für die Organisation und Durchführung der Pflege. Weiterhin sind sie mit Personalführungsaufgaben betraut, leiten neue Mitarbeiter/innen an und organisieren die praktische Ausbildung von Auszubildenden.

Lernziele: Die Teilnehmer/innen

- ▶ können diese Aufgaben fachlich korrekt, organisiert, bewohnerorientiert und den Mitarbeiter/innen gegenüber wertschätzend durchführen
- ▶ behalten die Qualität ihrer Leistungen dabei stets im Blick

Hinweis: Die Weiterbildung befähigt auch zur Leitung eines ambulanten Pflegedienstes im Rahmen des § 71 Abs. 3 SGB XI und kann im Rahmen einer Weiterbildung zur Fachkraft für Leitungsaufgaben anerkannt werden.

Zielgruppe: Pflegefachkräfte mit mindestens einjähriger Berufserfahrung.

Teilnahmegebühr: € **3.410,-** KammerCard € **3.380,-**
in monatlichen Raten zahlbar

Prüfungsgebühr: € **300,-**

RbP-Punkte: **40**, nur schriftliche Anmeldung

Für Lehrgänge mit Start ab Herbst 2019 sind die Angaben zu Umfang und Gebühren vorbehaltlich einer evtl. Änderung durch die senatorische Behörde.

Bremen 0421.4499-643

75263 24.10.2019 – 11.02.2021
Do 17.30 – 20.45 Uhr,
Sa 8.30 – 15.30 Uhr (monatlich)
sowie Mo – Fr 8.30 – 15.30 Uhr
(1 Blockwoche pro Quartal)

Bremerhaven 0471.595-43

75266 26.02.2019 – 01.10.2020
Di 8.30 – 15.30 Uhr

Fachkraft für Demenz

Sowohl in Einrichtungen der stationären Pflege als auch im ambulanten Bereich nimmt die Zahl der Demenzerkrankten ständig zu. Das Krankheitsbild erfordert spezielle Kenntnisse im Umgang mit dieser Personengruppe und macht die Betreuung und Pflege sehr anspruchsvoll. Eine fundierte Qualifizierung in diesem Bereich ist daher Voraussetzung, um diesen Menschen eine würdevolle Lebensgestaltung zu ermöglichen.

Lernziele: Die Teilnehmer/innen

- ▶ vertiefen ihre Kenntnisse zu Demenzerkrankungen, speziellen Diagnose-Möglichkeiten, Präventionskonzepten, Pflege-, Therapie- und Betreuungsformen
- ▶ erweitern ihre eigenen Handlungskompetenzen und ihre Kommunikationsfähigkeiten im Umgang mit dementiell erkrankten Menschen
- ▶ können als Multiplikator in den Einrichtungen eingesetzt werden.

Zielgruppe: Pflegefachkräfte, Interessenten anderer Berufsgruppen aus dem Gesundheits- und Sozialwesen.

Teilnahmegebühr: € **1.590,-** KammerCard € **1.570,-**
in monatlichen Raten zahlbar

RbP-Punkte: **25**

Bremen 0421.4499-643

75330 08.05. – 11.12.2019
Mi 17.30 – 20.45 Uhr,
Sa 8.30 – 15.30 Uhr (monatlich),
Mo – Fr 8.30 – 15.30 Uhr (Blockwoche)

Basisqualifikation Palliative Pflege

Dieser Lehrgang bietet einen Einstieg in das Konzept der Palliativpflege und -medizin. Palliative Care ist ein ganzheitliches, interdisziplinäres Betreuungskonzept für Menschen im fortgeschrittenen Stadium einer unheilbaren Erkrankung. Die Pflege erfordert eine symptomorientierte, kreative und individuelle Vorgehensweise sowie professionellen Umgang mit Leid und Sterben.

Lernziele: Die Teilnehmer/innen

- › kennen die wesentlichen rechtlichen, medizinischen, psychosozialen und organisatorischen Aspekte der Palliativpflege
- › kennen konkrete Ansätze und Möglichkeiten der bedürfnisorientierten Pflege Schwerstkranker werden sicherer im Umgang mit Betroffenen und deren sozialem Umfeld

Zielgruppe: Pflegekräfte mit mindestens einjähriger Berufserfahrung.

Teilnahmegebühr: € 225,- KammerCard € 215,-
RbP-Punkte: 10

 Bremen 0421-4499-643

75551 08.03., 05.04. und 10.05.2019
Fr 8.30 – 13.30 Uhr

Fachkraft für Schmerzmanagement in der Pflege

Grundqualifikation

Für Heilungsprozesse spielt der richtige Umgang mit Schmerzen eine wesentliche Rolle. Eine unzureichende Schmerzbehandlung kann für Betroffene dagegen zu physischen und psychischen Beeinträchtigungen, Verzögerungen des Genesungsverlaufs oder gar Chronifizierung der Schmerzen führen. Durch rechtzeitige, systematische Schmerzeinschätzung und -behandlung sowie Beratung von Betroffenen und Angehörigen tragen Pflegefachkräfte dazu bei, Schmerzen und deren Auswirkungen zu kontrollieren bzw. zu verhindern. Sie nehmen damit eine zentrale Rolle im interdisziplinären Schmerzmanagement ein.

Lernziele: Die Teilnehmer/innen

- › haben anatomische, physiologische, psychologische und pharmakologische Kenntnisse zu Schmerzentstehung und -behandlung sowie verschiedenen therapeutischen Möglichkeiten
- › beherrschen professionelle Schmerzerfassung, Schmerzmessung und Dokumentation
- › wissen um die Besonderheiten spezifischer Zielgruppen (z. B. Kinder, Demenzkranke, Chronische Schmerzpatienten)
- › können Betroffenen und Angehörige beraten

Zielgruppe: Pflegefachkräfte mit mindestens einjähriger Berufstätigkeit.

Teilnahmegebühr: € 425,- KammerCard € 415,-
RbP-Punkte: 20

Nur schriftliche Anmeldung.

Abschluss: Grundqualifikation zur Fachkraft für Schmerzmanagement in der Pflege

 Bremen 0421-4499-643

75504 Nov 2019 – April 2020
Genauere Termine auf Anfrage
Fr 17.30 – 20.45 Uhr,
Sa 8.30 – 15.30 Uhr



**Registrierung beruflich
Pfleger RbP**

- Registrieren und RbP-Punkte sammeln als Qualitätssiegel und Nachweis für Fort- und Weiterbildung: www.regbp.de

Betreuungskraft nach §§ 43b, 53c SGB XI

Aufgabe von Betreuungskräften ist es, pflegebedürftige Menschen mit demenzieller oder psychischer Erkrankung oder geistiger Behinderung im Alltag zu unterstützen, zu begleiten und zu betreuen. Dabei sollen die noch bestehenden Fähigkeiten gefördert werden. Der Schwerpunkt unserer Weiterbildung liegt auf der Betreuung von Demenzerkrankten.

Lernziele: Die Teilnehmer/innen

› können ergänzende und unterstützende Angebote entwickeln und durchführen, die die Lebensqualität der pflegebedürftigen Menschen verbessern und deren Alltagskompetenz fördern.

Zielgruppe: Mitarbeiter/innen aus allen Bereichen der Altenhilfe und Interessenten an einer Betreuungstätigkeit.

Voraussetzungen: Nachweis eines Orientierungspraktikums in einer stationären oder teilstationären Pflegeeinrichtung von mind. 40 Stunden. Evtl. können Vorerfahrungen angerechnet werden.

Teilnahmegebühr: € **841,60** KammerCard € **841,60**
Kostenübernahme mit Bildungsgutschein möglich

 **Bremen 0421-4499-643**

75850 29.04. – 19.06.2019
Mo – Do 8.30 – 14.40 Uhr,
Fr 8.30 – 11.45 Uhr

75853 28.10. – 16.12.2019
Mo – Do 8.30 – 14.40 Uhr,
Fr 8.30 – 11.45 Uhr

 **Bremerhaven 0471-595-43**

75856 11.02. – 29.03.2019
Mo – Fr 8.30 – 15.30 Uhr

75858 15.08. – 02.10.2019
Mo – Fr 8.30 – 15.30 Uhr

Gedächtnistrainer/in

in Kooperation mit Bundesverband Gedächtnistraining e.V.

Regelmäßiges Gedächtnis- und Konzentrationstraining trägt zu einer Steigerung der Gehirnleistung und der Lebensqualität bei. Der Bedarf an qualifizierten Trainerinnen und Trainern steigt mit der zunehmenden Zahl älterer Menschen und dem wachsenden Bewusstsein über die Vorteile eines guten Gedächtnisses sowie der Beherrschung von Merk- und Konzentrationstechniken in Alltag, Schule, Studium und Beruf.

Lernziele:

› Grundkurs: Theorie und Praxis des Ganzheitlichen Gedächtnistrainings verstehen

› Aufbaukurs 1: Grundlagen der Gerontologie, Methodik und Didaktik, praktische Übungen kennen

› Aufbaukurs 2: Ganzheitliches Gedächtnistraining praktisch umsetzen und weiterführen können

Zielgruppe: Pädagog/innen, Mitarbeiter/innen im Sozial- und Gesundheitswesen sowie weitere Interessierte, die als Gedächtnistrainer/in arbeiten möchten.

Teilnahmegebühr: € **1.111,-** KammerCard € **1.091,-**
in monatlichen Raten zahlbar

RbP-Punkte: **20**

Nur schriftliche Anmeldung

 **Bremen 0421-4499-643**

73300 15.02. – 21.09.2019
Fr 16.00 – 21.00 Uhr,
Sa 8.00 – 16.15 Uhr,
So 9.00 – 13.00 Uhr
(2 Wochenenden pro Modul: je 1 x
in Monaten Februar bis Mai, 2 x in Sept.)



TAGESSEMINARE

Nachhaltige Personalgewinnung in Zeiten des Pflegenotstandes

In Zeiten des Pflegenotstandes ist es schwierig, gutes Pflegepersonal zu bekommen und zu halten. Klassische Stellenanzeigen reichen lange nicht mehr aus, um sich von Konkurrenten abzuheben. Wie sieht eine zeitgemäße Personalgewinnung bzgl. des eigenen Einrichtungsprofils aus? Welche Maßnahmen sind auch mittel- und langfristig angebracht? Was bedeutet dies für bestehendes Personal und eigene Ressourcen?

Lernziele: Die Teilnehmer/innen

- › kennen verschiedene Ansätze zu interner und externer Personalgewinnung
- › können kurz-, mittel- und langfristige Strategien für die eigene Einrichtung planen und erste Schritte umsetzen
- › verstehen Marketing als Instrument der eigenen Image-Gestaltung und können ausgewählte Methoden zur Personalgewinnung anwenden

Zielgruppe: Einrichtungsleiter/innen, Leitungen ambulanter Pflegedienste sowie sonstige Personal- und Marketingverantwortliche in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen.

Teilnahmegebühr: € **240,-** KammerCard € **235,-**

RbP-Punkte: **10**

Bremen 0421-4499-643

74120 15.02. – 16.02.2019
Fr 15.00 – 20.00 Uhr, Sa 9.00 – 16.00 Uhr

Gute Mitarbeiter/innen erkennen, funktionierende Teams bilden

Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels und der Arbeitsverdichtung ist es besonders wichtig, Mitarbeiter/innen und Teams mit Bedacht zu fördern und zu entwickeln. Wenn Sie die Stärken Ihrer Kolleginnen kennen und sie innerhalb von Teams an der richtigen Stelle einsetzen und die jeweiligen Stärken nutzen, werden Sie nicht nur bessere Arbeitsergebnisse erzielen, sondern auch für eine höhere Arbeitszufriedenheit sorgen und ein gutes Betriebsklima damit unterstützen.

Lernziele: Die Teilnehmer/innen

- › kennen Kriterien der Teamentwicklung
- › erkennen individuelle Kompetenzen der Mitarbeiter/innen und wissen, diese zu fördern und für eine bessere Teamarbeit gezielt einzusetzen

Zielgruppe: Pflegefachkräfte mit leitenden Funktionen.

Teilnahmegebühr: € **90,-** KammerCard € **85,-**

RbP-Punkte: **6**

Bremerhaven 0471-595-43

74158 26.09.2019
Mi 8.30 – 14.00 Uhr

PFLEGE UND BETREUUNG

PROJEKTVORSTELLUNG

CHANCEN UND HERAUSFORDERUNGEN DER DIGITALISIERUNG

in der ambulanten Pflege

Digitalisierung ist mittlerweile auch in der Pflege ein Thema. Im ambulanten Bereich wird bspw. mit Smartphones oder Tablets als Tourenbegleiter gearbeitet. Diese dienen oft Unternehmensinteressen, können aber auch stärker die Ansprüche und Bedürfnisse der Pflegekräfte berücksichtigen.

So kann der digitale Tourenbegleiter als Plattform für Kommunikation und Interaktion zwischen Mitarbeitern und Pflegezentrale dienen sowie wichtige Informationen schnell und einfach zur Verfügung stellen. Ebenso ist die Nutzung zum kurzfristigen Auffrischen von Fachwissen oder als Schnittstelle zu Fort- und Weiterbildung möglich. Dafür ist es wichtig, die jeweiligen Kompetenzen, auch bezüglich Techniknutzung, zu beachten.

Mit der Bremer Pflegedienst GmbH und dem Ambulanten Pflegedienst der Johanniter Unfallhilfe e.V. als Praxispartner arbeiten wir in der wisoak



gemeinsam mit dem Institut für Arbeit und Wirtschaft sowie der Qualitus GmbH an einer optimalen Umsetzung.

Neben der für den kleinen Bildschirm angepassten Aufbereitung wichtiger Inhalte entwickeln wir aktuell zu ausgesuchten Themen Lernmodule mit sog. Lernhäppchen. Diese sind schnell während der Tour abrufbar, können aber auch gemeinsam mit anderen Teilmodulen als Fortbildung dienen. Eine Anerkennung erfolgt nach Bestehen des dazugehörigen Abschlusstests. *Mehr Informationen finden Sie unter www.wisoak.de/projekte*



Kommunikation im Pflegeteam

Produktiver, lebendiger, motivierender

Die Arbeitsbedingungen in der Pflege sind heute oft durch hohe körperliche und psychische Belastungen sowie Zeitdruck geprägt. Wenn dann noch die Kommunikation untereinander durch mangelnde Absprachen, unklare Arbeitsaufträge, gegenseitige Schuldzuweisungen etc. geprägt ist, sind Arbeitsmotivation und qualitativ gute Pflege zunehmend schwierig. Wie kann jede/r schon durch sein/ihr Kommunikationsverhalten zu einem Miteinander beitragen?

Lernziele: Die Teilnehmer/innen

- › erkennen Kommunikationsstrukturen im Berufsumfeld und ihr eigenes Potential für Verbesserungen
- › können wertschätzend kommunizieren, aber auch Kritik konstruktiv äußern
- › kennen Kommunikations- und Verhaltensalternativen für konkrete Arbeitssituationen

Teilnahmegebühr: € 90,- KammerCard € 85,-

RbP-Punkte: 6



Bremerhaven 0471-595-43

74166 27.03.2019
Mi 8.30 – 14.00 Uhr

Professionelle, wertfreie Dokumentation in der Pflege

Eine exakte Pflegedokumentation ist wichtig für Behandlung, Abrechnung, MDK-Prüfungen usw. Mit den neuen Pflegegraden spielt zudem auch die Beschreibung kognitiver und psychischer Einschränkungen eine Rolle. Mit einigen Tipps und entsprechender Übungen geht die notwendige objektive Dokumentation leichter von der Hand.

Lernziele: Die Teilnehmer/innen

- › wissen um die Wichtigkeit objektiver Dokumentation und unterscheiden zwischen Beobachtung und Bewertung
- › werden sicherer in der objektiven Beurteilung eines Pflegebedarfs bzw. einer Pflegesituation
- › können praxisnah und handlungsorientiert konkrete Pflegesituationen entsprechend der heutigen Dokumentationsanforderungen professionell formulieren

Zielgruppe: Pflegekräfte.

Teilnahmegebühr: € 90,- KammerCard € 85,-

RbP-Punkte: 6



Bremerhaven 0471-595-43

74208 16.09.2019
Mi 8.30 – 13.45 Uhr

Fortbildungstag für Praxisanleiter/innen in der Pflege

Praxisanleiter/innen sind seit 2015 verpflichtet, ihre Qualifikation und ihre Prüfungsberechtigung durch mindestens einen Fortbildungstag pro Jahr zu erhalten. An jedem gibt es jeweils ein Schwerpunktthema (vgl. Untertitel).

Lernziele: Die Teilnehmer/innen

- › vertiefen und erweitern ihr Wissen zu theoretischen Hintergründen
- › reflektieren ihr Handeln
- › bearbeiten praktische Situationen und können neue Methoden in die Praxis umsetzen.

Zielgruppe: Praxisanleiter/innen in der Pflege.

Voraussetzung: abgeschlossene Ausbildung im Bereich der Pflege, Weiterbildung zur/m Praxisanleiter/in.

Teilnahmegebühr: € 105,- KammerCard € 100,-

RbP-Punkte: 8



Bremen 0421-4499-643

Kompetenzorientierte Ausbildungsplanung und Beurteilung

74220 22.03.2019
Fr 8.30 – 15.30 Uhr

Motivation und Unterstützungsmöglichkeiten in der Praxisanleitung

74223 21.11.2019
Do 9.00 – 16.00 Uhr



Bremerhaven 0471-595-43

Refresh My Basics – Didaktik und Methodik für Praxisanleitende

74226 08.02.2019
Fr 9.15 – 15.45 Uhr

Entwicklung von Lernzielen für die Praxisanleitung

74228 27.09.2019
Fr 9.15 – 15.45 Uhr

Refresher für Hygienebeauftragte

Als Hygienebeauftragte/r beherrschen Sie das Hygienemanagement und setzen Hygienemaßnahmen in Ihrer Einrichtung zielführend um. Im Auffrischkurs werden aktuelle Aspekte rund um das Thema Hygiene behandelt. Es wird jeweils ein Schwerpunktthema (siehe Untertitel) intensiver besprochen.

Lernziele: Die Teilnehmer/innen

- › aktualisieren ihr Fachwissen im Bereich Hygienemanagement
- › kennen die neuesten Richtlinien des RKI
- › reflektieren ihre eigene Handlungskompetenz

Zielgruppe: Pflegefachkräfte, Hygienebeauftragte im Gesundheits- und Pflegebereich.

Teilnahmegebühr: € 105,- KammerCard € 100,-

RbP-Punkte: 8



Bremerhaven 0471-595-43

Umgang mit Multi-Resistenten-Erregern (MRE)

74607 14.03.2019
Do 8.30 – 15.30 Uhr

Spezifische Hygieneplanung in ambulanten vs. stationären Einrichtungen

74608 21.09.2019
Do 8.30 – 15.30 Uhr

Einstieg in die komplementäre Pflege

Pflegeunterstützende Maßnahmen aus der Naturheilkunde

Naturheilkundliche Methoden werden zunehmend ergänzend zu klassischen Konzepten eingesetzt: v. a. bei chronischen Schmerzen, in Palliativ- und Onkologischer Pflege, bei alten und /oder multimorbiden Menschen. Das Handlungsspektrum wird dadurch erweitert. Spezifische, positive Wirkungen sind oft schnell erkennbar. Dennoch gibt es auch hierbei wichtige Aspekte zu beachten.

Lernziele: Die Teilnehmer/innen

- ▶ kennen Grundlagen und Konzepte komplementärer Pflege
- ▶ kennen konkrete Beispiele aus Thermotherapie (Wärme-Kälte-Anwendungen) und Heilpflanzenkunde mit ihren Wirkungen, Einsatzgebieten und Kontraindikationen sowie Umsetzungsgrenzen in der Einrichtung
- ▶ können konkrete Anwendungen professionell im beruflichen Pflegealltag umsetzen

Zielgruppe: Pflegefachkräfte und medizinisches Fachpersonal.
Teilnahmegebühr: € 90,- KammerCard € 85,-
RbP-Punkte: 6

Bremerhaven 0471-595-43

74456 18.03.2019
Mi 8.30 – 13.30 Uhr

Umgang mit neurologischen Einschränkungen

Herausforderungen und Unterstützungsmöglichkeiten in der Pflege

Pflege von Patienten mit neurologischen Einschränkungen z. B. bei Schlaganfall oder Parkinson ist oft zeitintensiv und herausfordernd, aber auch wichtig für Behandlung und Krankheitsverlauf. Motorische oder Sprech- und Schluckstörungen gehen dazu oft mit hohem Alter, psychischen, kognitiven oder anderen Begleiterkrankungen einher. Wie kann hier eine für beide Seiten entlastende Pflege aussehen?

Lernziele: Die Teilnehmer/innen

- ▶ kennen häufige neurologische Störungsbilder und zugrundeliegende Krankheiten
- ▶ erkennen Symptome und sind sensibilisiert für den Bedarf der Betroffenen
- ▶ können für Betroffene unterstützende und sich selbst entlastende Handlungen in den Pflegealltag integrieren

Zielgruppe: Pflegefachkräfte, Pflegeassistentenkräfte.
Teilnahmegebühr: € 90,- KammerCard € 85,-
RbP-Punkte: 6

Bremen 0421-4499-643

74513 23.09.2019
Mo 8.30 – 13.30 Uhr

PROJEKTVORSTELLUNG

GRUNDBILDUNG FÜR MITARBEITER AUS PFLEGE UND BETREUUNG (GABI III)

Berufsbezogene Qualifikationen in Deutsch, EDV und soziales Miteinander / Kommunikation erweitern

Das durch den Europäischen Sozialfonds (ESF) geförderte Projekt GaBi richtet sich an Beschäftigte aus Pflege und Betreuung in stationären und ambulanten Einrichtungen sowie Mitarbeiter/innen, die in Hauswirtschaft / Küche mit versorgungsbedürftigen, häufig alten Menschen arbeiten.

Ungelernte, aber auch gut qualifizierte, langjährige Beschäftigte können im Berufsalltag an ihre Grenzen stoßen. Sie benötigen täglich eine gute mündliche und schriftliche Sprachkompetenz. Für Pflegenden mit einem Migrationshintergrund stellen bspw. Wortschatz und Grammatik in der Pflegedokumentation oder beim Lesen von Fachliteratur eine Hürde dar.

Dokumentieren am PC, Dateiverwaltung und fachbezogenes Recherchieren im Internet bedeuten oft eine ganz neue Herausforderung. Auch die



Foto: St. Joseph Stift

notwendige Zusammenarbeit von Pflegenden in eigenen Teams und mit anderen Berufsgruppen, Ärzten, Patienten, Angehörigen, Betreuungskräften ist nicht immer leicht umzusetzen.

Die Schulungen in den 3 Modulen können einzeln oder komplett besucht werden. Sie finden an der wisoak oder bei Bedarf auch direkt in den Betrieben statt. Zielsetzung ist die Verbesserung der individuellen Fähigkeiten der Teilnehmer für ihren Beruf.

Für die Qualifizierung werden die Mitarbeiter/innen von den Betrieben freigestellt. Durch die ESF-Projektförderung, die auf Grund des Erfolgs um weitere zwei Jahre genehmigt wurde, fallen keine Kursgebühren an.

Umgang mit psychischen Erkrankungen in der Pflege

In ihrem Arbeitsfeld treffen auch Pflegekräfte immer wieder auf Menschen mit psychischen Erkrankungen. In diesem Seminar werden Depression, Psychose, Angst- und Zwangserkrankung sowie Persönlichkeitsstörung thematisiert und Anregungen für einen souveränen Umgang damit gegeben.

Lernziele: Die Teilnehmer/innen

- › aktualisieren und erweitern ihre fachlichen Kenntnisse zu psychischen Erkrankungen
- › vertiefen ihr Verständnis für Erlebnisweisen psychisch Erkrankter und können deren Auswirkungen auf den zwischenmenschlichen Kontakt reflektieren
- › werden sicherer im Umgang mit Betroffenen und kennen Möglichkeiten und Grenzen bei deren Pflege

Zielgruppe: Pflegefachkräfte, Pflegeassistentenkräfte.

Teilnahmegebühr: € 90,- KammerCard € 85,-

RbP-Punkte: 6

Bremen 0421-4499-643
74523 10.09.2019
 Di 8.30 – 13.30 Uhr

Demenzkranke Menschen pflegen

Schwierige Verhaltensweisen und Pflegesituationen

Pflegekräfte stehen bei der Versorgung Demenzkranker im Spannungsfeld zwischen eigenen Qualitätsansprüchen, Wünschen der Betroffenen und Angehörigen sowie Vorgaben der Arbeitgeber. ›Schwieriges‹, ›störendes‹ oder ›aggressives‹ Verhalten Demenzkranker stellt die Pflegenden zusätzlich vor Herausforderungen.

Lernziele: Die Teilnehmer/innen

- › kennen Verhaltensweisen demenzkranker Menschen und deren Ursachen
- › können das Umfeld der Demenzkranken aus deren Perspektive beurteilen und bewusst gestalten
- › können pflegende Angehörige im Umgang mit Betroffenen beraten
- › reagieren verständnisvoller und gelassener im Umgang mit herausforderndem Verhalten

Zielgruppe: Pflegefachkräfte, Pflegeassistentenkräfte, weitere mit demenziell Erkrankten arbeitende Berufsgruppen.

Teilnahmegebühr: € 90,- KammerCard € 85,-

RbP-Punkte: 6

Bremen 0421-4499-643
74733 05.03.2019
 Di 8.30 – 13.30 Uhr



Registrierung beruflich Pflegenden RbP

- › Registrieren und RbP-Punkte sammeln als Qualitätssiegel und Nachweis für Fort- und Weiterbildung: www.regbp.de

Sie haben Ihr Angebot nicht gefunden?

- › Wenden Sie sich bitte an uns. Unsere Planung erfolgt das ganze Jahr über. Gerne nehmen wir Anregungen auf.
- › Oder besuchen Sie uns immer mal wieder auf unserer Homepage www.wisoak.de

Schmerzmanagement in der Pflege

Schmerzen beeinflussen die Lebensqualität eines Menschen erheblich. Pflegekräften kommt aufgrund ihres engen Kontaktes zu den Patienten/innen bzw. Bewohnern/innen, eine Schlüsselrolle im Schmerzmanagement zu. Dieses Seminar vermittelt die Grundlagen zu Schmerzerfassung und -dokumentation, Expertenstandards zum Schmerzmanagement, medikamentöse und nichtmedikamentöse Schmerztherapie und besonders psychosoziale Aspekte bei chronischem Schmerz.

Lernziele: Die Teilnehmer/innen

- › vertiefen ihre Grundkenntnisse
- › lernen spezielle Aspekte der Schmerztherapie kennen
- › erlangen größere Sicherheit im pflegerischen Handeln bei Schmerzen

Zielgruppe: Pflegefachkräfte und Pflegeassistentenkräfte aus ambulanten, teilstationären und stationären Pflegeeinrichtungen und Krankenhäusern.

Teilnahmegebühr: € 75,- KammerCard € 70,-

RbP-Punkte: 5

Bremen 0421-4499-643
74353 19.09.2019
 Do 15.00 – 19.15 Uhr

Musikmedizin

Erfolgreicher Einsatz in Pflege, Schmerzbehandlung und Rehabilitation

Musik kann Schmerzen lindern, Koordination und kognitive Prozesse fördern, zum Sprach(neu)erwerb beitragen, Erinnerungen wachrufen oder psychische Barrieren überwinden. Die musikalische Wirkungsforschung hat in den letzten 30 Jahren große Fortschritte erbracht, die in Medizin, (neurologischer) Rehabilitation, aber auch Pflege und Betreuung zunehmend gezielt eingesetzt werden.

Lernziele: Die Teilnehmer/innen

- › kennen die möglichen Einflussfaktoren von Musik auf Gesundheitsprozesse und Aktivierung kognitiver und/oder körperlicher Ressourcen (derzeitiger Stand der Forschung)
- › haben die Wirkung von Musik selbst erfahren und wissen einzelne in ihren beruflichen Alltag integrierbare Elemente umzusetzen
- › kennen Einflussfaktoren, begünstigende Rahmenbedingungen sowie Grenzen musikalischer Interventionen

Zielgruppe: Pflegefachkräfte, Betreuungskräfte und weitere an dem Thema interessierte Berufsgruppen.

Teilnahmegebühr: € 90,- KammerCard € 85,-

RbP-Punkte: 6

Bremen 0421-4499-643
74753 05.11.2019
 Di 8.30 – 13.30 Uhr

Umgang mit Sprach-, Sprech- und Schluckstörungen in der Pflege

Bei Erkrankungen wie z.B. Schlaganfall oder im Alter können Sprach- und Sprechfähigkeit und somit die Kommunikationsfähigkeit stark eingeschränkt sein. Wie sieht ein passendes Kommunikationsverhalten aus? Auch Schluckstörungen sind nicht selten. Was ist für die Nahrungsaufnahme – auch zur Aspirationsvermeidung – wichtig?

Lernziele: Die Teilnehmer/innen

- › kennen Ursachen und Formen von Sprech-, Sprach- und Schluckstörungen
- › sind für die Einschränkungen der Betroffenen sensibilisiert und können diese während der Pflege gezielt und weniger zeitraubend unterstützen
- › sind in ihrer eigenen Kommunikations- und Handlungsfähigkeit gestärkt

Zielgruppe: Pflegefachkräfte, Pflegeassistentenkräfte.

Teilnahmegebühr: € 90,- KammerCard € 85,-

RbP-Punkte: 6

Bremen 0421-4499-643

74741 11.03.2019
Mo 8.30 – 13.30 Uhr

Pflichtfortbildungstage für Betreuungskräfte

nach § 43b, 53c SGB XI (vorher § 87b)

Betreuungskräfte sind verpflichtet, ihre Qualifikation durch mindestens zwei Fortbildungstage pro Jahr zu erhalten. In jedem Seminar gibt es ein Schwerpunktthema. Die Fortbildung wird sehr praxisbezogen durchgeführt, um die Teilnehmer/innen in ihrer praktischen Arbeit zu unterstützen.

Lernziele: Die Teilnehmer/innen

- › reflektieren ihre berufliche Praxis und tauschen Erfahrungen aus
- › aktualisieren und erweitern ihr theoretisches und praktisches Wissen

Zielgruppe: Betreuungskräfte mit abgeschlossener Weiterbildung.

Teilnahmegebühr: € 139,- KammerCard € 129,-

Bremen 0421-4499-643

Einsatz und Wirkung von Musik für Aktivierung und Schmerzlinderung

74850 18.02. – 19.02.2019
Mo – Di 8.30 – 15.30 Uhr

Psychische Erkrankungen im Alter

74851 13.05. – 14.05.2019
Mo – Di 8.30 – 15.30 Uhr

Gedächtnis und Konzentration fördern

74853 02.09. – 03.09.2019
Mo – Di 8.30 – 15.30 Uhr

Kommunikation mit Angehörigen, Pflege- und ärztlichem Personal

74854 11.11. – 12.11.2019
Mo – Di 8.30 – 15.30 Uhr

Bremerhaven 0471-595-43

Schwerpunkt Sitztanz / Sitzgymnastik

74856 01.04. – 02.04.2019
Mo – Di 8.30 – 15.30 Uhr

Aktuelle Herausforderungen in der Betreuungsarbeit

74858 25.10. + 01.11.2019
Fr 8.30 – 15.30 Uhr

Dozentinnen und Dozenten gesucht

Lehrkräfte für die Erweiterung unseres Dozentenpools (nebenberufliche Lehrtätigkeit)

Wir suchen dauerhaft zu verschiedenen Themen qualifizierte Fachkräfte. Sie geben gerne Ihr Fachwissen weiter und unterstützen andere in ihrem beruflichen Weiterkommen? Sie haben erste Lehrerfahrungen? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Wege zum positiven Umgang mit Sterben und Tod

Im Pflegeberuf ist man immer wieder auch mit Sterben und Tod konfrontiert. Dies stellt besondere Herausforderungen bei Pflege und Kontakt mit den Betroffenen dar, die häufig mit Unsicherheiten einhergehen. Wie kann die Situation für alle Beteiligten dennoch positiv gestaltet werden? Was ist zu beachten?

Lernziele: Die Teilnehmer/innen

- › kennen die Sterbephasen und damit einhergehende Verhaltensweisen
- › kennen die Grundlagen und Ansätze bedürfnisorientierter Pflege
- › können eigene Emotionen, Haltungen reflektieren und besser damit umgehen
- › sind professioneller und sicherer im Umgang mit Sterbenden

Teilnahmegebühr: € 105,- KammerCard € 100,-

Bremen 0421-4499-643

74884 16.09.2019
Mo 8.30 – 15.30 Uhr



KOSTENLOSE INFORMATIONSVORANSTALTUNGEN

Up-date: aktuelle Entwicklungen zur generalisierten Pflegeausbildung

Auswirkungen und neue Aufgaben für Ausbildungsbetriebe

Mit der generalisierten Pflegeausbildung ab 2020 ändern sich eine Reihe von Verantwortlichkeiten für die ausbildende Pflegeeinrichtung. Damit gehen auch Veränderungen von Aufgaben und Arbeitsprozessen für einzelne Mitarbeiter/innen einher. Wie dies praktisch umgesetzt werden soll und kann bzw. den aktuellen Stand der Entwicklungen im Land Bremen: dazu informiert Karen Hentschel, eine Mitarbeiterin des Ministeriums.

Zielgruppe: Mitarbeiter/innen von Pflegeeinrichtungen (Einrichtungsleitung, Fachkräfte für Leitungsaufgaben in der Pflege, Praxisanleiter/innen).

Teilnahmegebühr: Die Veranstaltungen sind gebührenfrei. Um Anmeldung wird gebeten.

Bremerhaven 0471-595-43

Informationen für Einrichtungsleitungen

74036 14.01.2019
Mo 15.00 – 18.00 Uhr

Informationen für Pflegekräfte (FLP und Praxisanleiter/innen)

74037 28.01.2019
Mo 15.00 – 18.00 Uhr



Erziehung und Soziales



BERUFSBEGLEITENDE WEITERBILDUNG

Sprachförderung im Elementarbereich

Sprachförderung ist eine Kernaufgabe in der kindlichen Entwicklungsbegleitung. Dabei gilt es, durch komplexe, sprachanregende Umgebungen und kinderzentrierte Interaktionen diesen Bildungsprozess vielfältig anzuregen und gezielte Unterstützung zu leisten.

Lernziele: Die Teilnehmer/innen

- ▶ kennen wesentliche Aspekte und Voraussetzungen zu Sprachentwicklung und –förderung
- ▶ erkennen individuelle Sprachbildungsprozesse und können Entwicklungsbedarfe definieren
- ▶ reflektieren ihre eigenen Interaktionsmuster und entwickeln eine professionelle, sensible Haltung
- ▶ können sprachanregende Spiele einsetzen, die kindliche Umgebung sprachfördernd gestalten und weitere Unterstützungsnetze anregen (inkl. Elterngespräche)

Zielgruppe: Erzieher/innen, Kindheitspädagogen/-innen, Sozialarbeiter/innen und weitere in der kindlichen Entwicklungsbegleitung beruflich Tätige.

Teilnahmegebühr: € 325,- KammerCard € 320,-

Bremerhaven 0471-595-43

77357 28.08. – 20.11.2019 (4 Termine)
Mi 8.30 – 15.30 Uhr (monatlich) /
Mi 9.00 – 16.00 Uhr (am 23.10.2019)

Bewegungsförderung und Psychomotorische Entwicklungsbegleitung

Sich bewegen, sich und die Umwelt wahrnehmen, den Körper bewusst einsetzen – dies sind elementare Bedingungen für körperliche, seelische, geistige und sprachliche Entwicklung und Förderung mit Auswirkungen auf Persönlichkeit und soziale Interaktion. In der Motopädie werden sinnvolle Bewegungsangebote eingesetzt: vorbeugend und die Entwicklung unterstützend, aber auch zur Behandlung bei psychomotorischen Leistungs- oder Verhaltensauffälligkeiten. Ein positives Selbstwertgefühl, sichere Selbstständigkeit und verbesserte Wahrnehmungsfähigkeit sind das Ziel.

Lernziele: Die Teilnehmer/innen

- ▶ kennen den interdisziplinären Ansatz der Motopädie und verstehen Einfluss und Möglichkeiten von Bewegungserfahrungen auf verschiedene Aspekte der (kindliche) Entwicklung
- ▶ sind geschult in der individuellen systematischen Beobachtung, nehmen Ressourcen wahr und können daraus Entwicklungsziele ableiten
- ▶ können konkrete Spiel- und Bewegungsangebote gezielt einsetzen

Zielgruppe: (Sozial-)pädagogische und therapeutische Fachkräfte (z. B. Erzieher/innen, Lehrer/innen, Ergotherapeut/innen, Physiotherapeuten), die bereits über Grundkenntnisse zu kindlichen Entwicklungsprozessen verfügen. Weitere Interessenten/innen auf Anfrage.

Teilnahmegebühr: € 430,- KammerCard € 420,-

Bremen 0421-4499-643

77383 29.03 – 16.11.2019
Fr 15.00 – 19.00 Uhr,
Sa 9.00 – 12.00 Uhr,
vereinzelt auch Sa 9.00 – 16.00 Uhr,
oder abweichende Wochentage
(etwa 1 Seminar monatlich)
Bitte bei Interesse genauen Terminplan anfordern

Hinweis

Die Basisqualifikation umfasst mehrere Lerneinheiten. Diesjähriger Schwerpunkt ist die kindliche Entwicklungsbegleitung. Einzelne Themen sind als Tagesseminare auch separat buchbar (siehe www.wisoak.de)

HANDLUNGSKOMPETENZ LERNEN!

... wird bei uns großgeschrieben.
Ein Beispiel aus der Qualifizierungsmaßnahme
zur Sozialassistentenz:

Tommys Welt

Ein Theaterstück in drei Akten



Kulissenwerkstatt, Kostümschneiderei, Drehbuch schreiben, Lieder – und Sprechtexte entwerfen – und das nicht nur ›just für fun‹ sondern mit pädagogischen Anspruch: Die Teilnehmerinnen und der Teilnehmer werden staatlich anerkannte Sozialassistent/innen und setzen in ihrem interdisziplinären Ausbildungs-Theaterprojekt all ihre



Talente, ihr Fachwissen – und ganz viel Freude ein. Am Ende stehen die Aufführungen in einigen KiTas Bremerhavens und des Landkreises auf dem Programm. Für manche Einrichtungen ein willkommenes Thema zum Weiterbearbeiten.

Ein fächerübergreifendes Projekt ist Aufgabe jeder jährlich startenden Ausbildungsgruppe. Durch engagierte Dozentinnen und Dozenten werden interdisziplinäres Arbeiten, kindgerechte Umsetzung von Vermittlung gesellschaftlicher Themen sowie klassisches Projektmanagement gelehrt und sichtbar umgesetzt.

Elementare Mathematisch-naturwissenschaftliche Frühförderung

Fachweiterbildung für Erzieher/innen und pädagogische Fachkräfte

Zahlen, Mengen, Formen, Größen, Muster: Alltagsmathematik lässt Zusammenhänge der Welt sowie Zeit und Raum begreifen und hilft bei Sprache und Begriffsbildung. Wichtig für die kognitive Entwicklung ist dieser Förderbereich daher in Bildungs- und Orientierungsplänen des Elementarbereichs verankert. Entdecker- und Forschergeist von Kindern lassen sich so durch ausgesuchte Spiel- und Lerngelegenheiten leicht fördern.

Lernziele: Die Teilnehmer/innen

- › kennen die wichtigsten Grundlagen der alltagsrelevanten Mathematik
- › nehmen individuelle mathematische Bildungsprozesse wahr und können diese gezielt fördern
- › erkennen mathematische Bildungsgelegenheiten und können anregende Spiel- und Lerngelegenheiten gestalten

Zielgruppe: Erzieher/innen, Grunschullehrer/innen, sowie sonstige (sozial-)pädagogische Fachkräfte, die an der kindlichen Entwicklungsbegleitung beteiligt sind.

Teilnahmegebühr: € 240,- KammerCard € 230,-

Bremerhaven 0471-595-43

77376 08.03. – 07.06.2019

Fr 9.00 – 14.30 Uhr (1 x monatlich)



Kindliche Lern- und Sprachförderung durch Musik

Jedes Kind will kommunizieren und verstanden werden sowie durch Interaktion und Ausprobieren Neues entdecken und lernen. Als nonverbales und emotionales Ausdrucksmittel kann Musik hier gezielt zur Förderung eingesetzt werden – vor allem auch bei Sprachverzögerungen oder -hemmungen.

Lernziele: Die Teilnehmer/innen

- › kennen den Forschungsstand zur Wirkung von Musik auf Lernverhalten und Sprachentwicklung
- › kennen Ansätze der Musiktherapie in der kindlichen Sprachförderung mit ihren Möglichkeiten und Grenzen der Anwendung im eigenen Arbeitsfeld
- › können konkrete Musikspiele gezielt in ihrem Arbeitsalltag umsetzen

Zielgruppe: Erzieher/innen, Logopäd/innen, (sozial-)pädagogische und therapeutische Fachkräfte im Bereich der kindlichen Entwicklungsbegleitung.
Teilnahmegebühr: € 105,- KammerCard € 100,-



Bremerhaven 0471-595-43

72558 23.10.2019
Mi 9.00 – 16.00 Uhr

Kindliche Resilienz und Selbstwert fördern

Bewegung und psychomotorische Ansätze der Motopädie

Motopädie ist ein ganzheitlicher Förder- und Therapieansatz mit einem Schwerpunkt in Psychomotorik. Über das Medium der Bewegung wird das Kind in seiner Persönlichkeit gestärkt.

Lernziele: Die Teilnehmer/innen

- › Grundlagen-Kenntnisse zum interdisziplinären Ansatz der Motopädie
- › Reflexion des psychomotorischen Ansatzes auf Selbstwert und Selbstbild für das eigene Umfeld
- › Kennenlernen ausgewählter Spiel- und Fördersituationen zur Stärkung der Persönlichkeitsentwicklung

Zielgruppe: Erzieher/innen, Ergotherapeut/innen, (sozial-)pädagogische und therapeutische Fachkräfte, die an der kindlichen Entwicklungsbegleitung beteiligt sind.
Teilnahmegebühr: € 45,- KammerCard € 40,-



Bremen 0421-4499-643

76503 10.05.2019
Fr 15.00 – 19.00 Uhr

Wahrnehmen, bewegen, erleben

Ansätze der Motopädie in der Frühförderung

In der Motopädie werden für das junge Kind ganzheitliche Bewegungsanlässe und Erfahrungsräume gestaltet, die auf seine entwicklungsgemäßen Bewegungsbedürfnisse und seine Freude, die Um- und Mitwelt zu erkunden, abgestimmt sind. Sie stellt dabei insbesondere die Zusammenhänge von Wahrnehmen, Bewegen und Erleben in den Mittelpunkt.

Lernziele: Die Teilnehmer/innen

- › lernen den interdisziplinären Ansatz der Motopädie kennen
- › erhalten einen psychomotorischen Blick auf den Zusammenhang von Bewegung, Wahrnehmung und Erleben
- › sind in der Lage, für das junge Kind konkrete Spiel- und Bewegungsangebote auszuwählen und ggf. selbst zu entwickeln, die das Experimentieren und sinnstiftende Erkunden in den Vordergrund stellen

Zielgruppe: Erzieher/innen, Pädagog/innen, Ergo- und Physiotherapeut/innen, Logopäd/innen und andere in der kindlichen Entwicklungsbegleitung beruflich Tätige.
Teilnahmegebühr: € 99,- KammerCard € 94,-



Bremerhaven 0471-595-43

72606 16.03.2019
Sa 9.00 – 16.00 Uhr

Entwicklung und Lernen fördern durch Bewegung

Einstieg in die Motopädie

Altersgerechte Entwicklung und Lernprozesse sowie das Erleben in und mit der Umwelt sind bei der kindlichen Entwicklung von Faktoren abhängig wie Körperwahrnehmung, Koordination, Raumorientierung, Kraft, Eigen- und Fremdwahrnehmung, körperliches wie emotionales Gleichgewicht. Die Motopädie versucht, über Körper und Bewegung diese Felder und damit auch die Entwicklung der ›Gesamtpersönlichkeit‹ zu fördern. Das Kind soll lernen, sich in verschiedensten Lebenssituationen mit sich selbst und seiner Umwelt auseinander setzen zu können.

Lernziele: Die Teilnehmer/innen

- › kennen den interdisziplinären Ansatz der Motopädie und Anwendungssituationen
- › können konkrete Spiel- und Bewegungsangebote zur kindlichen Entwicklung und Förderung gezielt umsetzen

Zielgruppe: Alle in kindlicher Entwicklungsbegleitung beruflich Tätige (aus Sozial- oder Gesundheitsfachberufe), Pädagogen u.a.

Voraussetzung: Berufserfahrung mit Kindern im Alter von ca. 3–8 Jahren.
Teilnahmegebühr: € 45,- KammerCard € 40,-



Bremen 0421-4499-643

72612 29.03.2019
Fr 15.00 – 19.00 Uhr

Spielerische Ansätze für Integration und Inklusion

in der Arbeit mit Kindern (3–10 Jahre)

Jedes Kind ist einzigartig. Doch im Arbeitsalltag scheint es immer wieder herausfordernd, einzelne in ein Gruppengeschehen einzubinden, wenn sie so anders und fremd zu sein scheinen. In diesem Seminar setzen wir die Brille der Inklusion auf und gehen der Frage nach, welche Entwicklungs- und Spielthemen allen Kindern von 0–6 Jahren gemeinsam sind. Dabei muss Bewährtes nicht zwingend aufgegeben werden, sondern kann leicht verändert zu einem Angebot für alle Kinder werden.

Lernziele: Die Teilnehmer/innen

- › reflektieren Verschiedenheiten und Gemeinsamkeiten (bei Behinderung, Migration etc.)
- › können konkrete Ideen zur Gestaltung inklusiver Spiel- und Lernsituationen entwickeln

Zielgruppe: Erzieher/innen, Sozialarbeiter/innen, Pädagogen/innen sowie weitere Fachkräfte, die in ihrem Berufsalltag mit Kindergruppen arbeiten.
Teilnahmegebühr: € 40,- KammerCard € 35,-

Bremen 0421-4499-643

76611 07.03.2019
Do 15.00 – 18.15 Uhr

76615 22.10.2019
Di 15.00 – 18.15 Uhr

Ressourcen und Begabungen entdecken und fördern – bei jedem Kind

Umgang mit Schwächen und Verhaltensauffälligkeiten

Aggression, Schüchternheit oder Verhaltensauffälligkeiten sind bei Kindern in jungen Jahren oft Folge bereits intensiver negativen Erfahrungen. Sozialkompetenzen sind nicht besonders ausgeprägt, so dass die Umwelt oft noch ablehnender oder resigniert reagiert. Doch jedes Kind hat Ressourcen und Begabungen, die es zu entdecken und zu fördern gilt. Die Motopädie bietet dazu über die Bewegung mögliche Ansätze.

Lernziele: Die Teilnehmer/innen

- › (er)kennen spezielle Verhaltensmuster von Kindern und eigene Reaktionen darauf
- › können mit Hilfe von Praxisangeboten der Motopädie soziale Lernprozesse konstruktiv begleiten und so den Raum für Änderung von Verhaltensmuster bieten
- › erkennen aus beiden Perspektiven den wertschätzenden, ressourcenorientierten Beobachtungs- und Rückmeldeprozess und können diesen im Berufsalltag anwenden

Zielgruppe: Erzieher/innen, Ergotherapeut/innen, (sozial-)pädagogische und therapeutische Fachkräfte, die an der kindlichen Entwicklungsbegleitung beteiligt sind.
Teilnahmegebühr: € 45,- KammerCard € 40,-

Bremen 0421-4499-643

76514 20.09.2019
Fr 15.00 – 19.00 Uhr



Arbeitsmarktkammer
Bremerhaven

Capitol

Hafenstraße 156
Bremerhaven

Fr, 15. Februar '19

Andrea Bongers
›gebongt‹



Sa, 09. März '19

Lisa Catena

›Der Panda Code‹

Panda
Code



Sa, 23. März '19

Philipp Weber

›FUTTER – streng
vertraulich‹



FUTTER

Kartenvorverkauf ab 05. Dezember 2018

Barkhausenstraße 16 | Tel 0471-9223515
27568 Bremerhaven



GESUND IM ARBEITSLEBEN



Langfristig gesund und arbeitsfähig bleiben, die eigene Lebensqualität erhöhen ... wer wünscht sich dies nicht? Für die Erhaltung der Gesundheit spielen dabei neben dem Lebensstil viele Faktoren eine Rolle: körperliche und geistige Aktivität, Freude und Anerkennung im Lebens- und Arbeitsumfeld, intakte Sozialbeziehungen, eine gute Balance zwischen dem Privaten und dem Beruflichen.

Doch dies gilt nicht nur für den Einzelnen: auch für Arbeitgeber sind neben einer fachlichen Qualifikation die Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter/innen eine zentrale Ressource.

In den Seminaren des Gesundheitsförderungsprogramms, die als Bildungszeiten/-urlaube anerkannt sind, bieten wir zahlreiche Anregungen und Unterstützung für die Stärkung der eigenen Gesundheit und Lebensqualität an.

Aktuell beschäftigen wir uns in Theorie und Praxis mit folgenden Themenbereichen:

- Gesundheit allgemein z. B. Stärkung der Resilienz, das eigene Glück, entspannter Kiefer ...
- Rückentraining, Bewegungsverhalten
- Stressbewältigung / Entspannungstechniken inkl. Erkennen eigener Stressmuster und individueller Ressourcen
- Sehtraining

Nähere Informationen zu den Angeboten auf der folgenden Seite finden Sie auf unserer Homepage www.wisoak.de und in unserer Broschüre ›Gesellschaft – Politik – Gesundheit‹.

Organisation und Finanzen:

Die Veranstaltungen finden im Allgemeinen als fünftägige Wochenseminare statt: Montag bis Freitag 8.30 – 13.30 Uhr.

Die Teilnahmegebühr beträgt:

→ IN BREMEN

€ 125,- Kammercard € 115,-
(bei Start bis 28.02.2019)

€ 130,- Kammercard € 120,-
(bei Start ab 01.03.2019)

→ IN BREMERHAVEN

€ 121,- Kammercard € 115,-
(bei Start bis 28.02.2019)

€ 126,- Kammercard € 120,-
(bei Start ab 01.03.2019)

Bitte beachten Sie, den Antrag auf Bildungszeit rechtzeitig bei Ihrem Arbeitgeber einzureichen.

Gut zu wissen

Was ist Bildungszeit?

Bildungszeit schafft den Freiraum, sich fünf Tage im Jahr der persönlichen Weiterbildung zu widmen. Die Kosten teilen sich Arbeitnehmer/in (Seminargebühren) und Arbeitgeber (Lohnfortzahlung). Während bei der betrieblichen Fortbildung der Arbeitgeber weitestgehend die Inhalte bestimmt, können Arbeitnehmer/innen diese für die Bildungszeit selbst auswählen.

Mit der Bildungszeit (auch Bildungsfreistellung oder – bisher – Bildungsurlaub genannt) fördert der Staat die Initiative von Arbeitnehmer/innen zum lebenslangen Lernen. In Bremen gilt das Bremische Bildungszeitgesetz (BremBZG). Voraussetzungen und weitere Informationen unter www.arbeitnehmerkammer.de

BERATUNG



BREMEN

Heidemarie Voß

Telefon 0421-4499-639
h.voss@wisoak.de



BREMERHAVEN

Birgit Spindler

Telefon 0471-595-22
b.spindler@wisoak.de

BREMEN

Birgit Kracke

Telefon 0421-4499-933
b.kracke@wisoak.de

BREMERHAVEN

Elke Helsberg

Telefon 0471-595-39
e.helsberg@wisoak.de

INFORMATION UND ANMELDUNG



BILDUNGSZEITEN IN BREMEN

Beginn	VA-Nr.	Titel
07.01.2019	20020F19	Auftanken bevor der Akku leer ist – Progressive Muskelentspannung
07.01.2019	20360F19	Rückenstärkung mit Pilates und Entspannung
14.01.2019	20120F19	Faszientraining und Yoga
21.01.2019	20140F19	Wieder mit Gelassenheit in den Arbeitsalltag!
21.01.2019	20500F19	Die Sehkraft entfalten mit ganzheitlichem Sehtraining
28.01.2019	20060F19	Gesundheit in Beruf und Alltag durch Yoga und Ernährung
04.02.2019	20080F19	Gesundheitsförderung
04.02.2019	20350F19	Resilienz – durch Tiefenentspannung mit Qi Gong
11.02.2019	20130F19	Entspannung und Bewegung durch Yoga
18.02.2019	20280F19	Entspannter Kiefer-Entspannter Körper! Loslassen lernen!
18.02.2019	20210F19	Fit am Arbeitsplatz durch einen starken und beweglichen Rücken
25.02.2019	20061F19	Gesundheit in Beruf und Alltag durch Yoga und Ernährung
25.02.2019	20550F19	Glaubenssätze und Antreiber – mentale Sabotage aufspüren und umwandeln
04.03.2019	20090F19	Yoga – Energie und Gelassenheit stärken sowie Stress abbauen
11.03.2019	20030F19	Stress positiv meistern
11.03.2019	20240F19	Gesundheitsprävention und Stressbalance – Wie bleibe ich gesund? Wie werde ich gesund?
18.03.2019	20410F19	Selbstverteidigung gegen Stress – mit Tai Chi und Qigong
18.03.2019	20050F19	Gelassen und bewusst im Stress reagieren – durch ein Achtsamkeitstraining
25.03.2019	20460F19	Stärkung der Resilienz im beruflichen Alltag und Privatleben
25.03.2019	20190F19	Salute! Gesundheit für Körper und Seele
01.04.2019	20250F19	Fit für den Berufsalltag – durch Feldenkrais
06.05.2019	20040F19	Wege zur Gelassenheit
06.05.2019	20461F19	Stärkung der Resilienz im beruflichen Alltag und Privatleben
06.05.2019	20121F19	Faszientraining und Yoga
13.05.2019	20021F19	Auftanken bevor der Akku leer ist – Progressive Muskelentspannung
20.05.2019	20211F19	Fit am Arbeitsplatz durch einen starken und beweglichen Rücken
03.06.2019	20230F19	Gesundheit und Fitness am Arbeitsplatz
17.06.2019	20411F19	Selbstverteidigung gegen Stress – mit Tai Chi und Qigong
17.06.2019	20141F19	Wieder mit Gelassenheit in den Arbeitsalltag!
19.08.2019	20022H19	Auftanken bevor der Akku leer ist – Progressive Muskelentspannung
19.08.2019	20090H19	Yoga – Energie und Gelassenheit stärken sowie Stress abbauen
26.08.2019	20050H19	Gelassen und bewusst im Stress reagieren – durch ein Achtsamkeitstraining
02.09.2019	20060H19	Gesundheit in Beruf und Alltag durch Yoga und Ernährung
16.09.2019	20280H19	Entspannter Kiefer-Entspannter Körper! Loslassen lernen!
16.09.2019	20350H19	Resilienz – die innere Stärke wecken
23.09.2019	20460H19	Stärkung der Resilienz im beruflichen Alltag und Privatleben
23.09.2019	20210H19	Fit am Arbeitsplatz durch einen starken und beweglichen Rücken
21.10.2019	20140H19	Wieder mit Gelassenheit in den Arbeitsalltag!
21.10.2019	20211H19	Fit am Arbeitsplatz durch einen starken und beweglichen Rücken
21.10.2019	20190H19	Salute! Gesundheit für Körper und Seele
28.10.2019	20110H19	Gesundheit in Beruf und Alltag durch Yoga
28.10.2019	20230H19	Gesundheit und Fitness am Arbeitsplatz
28.10.2019	20420H19	Eigene Stärken erkennen, fördern und nutzen Wege zur Gelassenheit

Beginn	VA-Nr.	Titel
04.11.2019	20041H19	Rückenstärkung mit Pilates und Entspannung
04.11.2019	20360H19	Stress positiv meistern
11.11.2019	20030H19	Selbstverteidigung gegen Stress
11.11.2019	20410H19	Auftanken bevor der Akku leer ist
18.11.2019	20023H19	Faszientraining und Yoga
18.11.2019	20120H19	Entspannter Kiefer-Entspannter Körper!
18.11.2019	20281H19	Loslassen lernen!
25.11.2019	20061H19	Gesundheit in Beruf und Alltag durch Yoga und Ernährung
25.11.2019	20400H19	Wohlbefinden stärken mit Eutonie
02.12.2019	20461H19	Stärkung der Resilienz im beruflichen Alltag und Privatleben
02.12.2019	20490H19	Vor der eigenen Tür ankommen
09.12.2019	20500H19	Die Sehkraft entfalten mit ganzheitlichem Sehtraining
09.12.2019	20220H19	Bewegend entspannt
16.12.2019	20250H19	Fit für den Berufsalltag



BILDUNGSZEITEN IN BREMERHAVEN

Beginn	VA-Nr.	Titel
07.01.2019	22038F19	Gesundheit in Beruf und Alltag durch Yoga
14.01.2019	22651F19	Fünf Tage für die Gesundheit
21.01.2019	22601F19	Work-Life-Fitness – Erfolgreich, gesund im Berufsleben
11.02.2019	22303F19	Nacken- und Rückenprobleme im Berufsalltag?
18.02.2019	22039F19	Gesundheit in Beruf und Alltag durch Yoga
25.02.2019	22351F19	Stress lass nach!
04.03.2019	22681F19	Präsenz zeigen – in Raum, Haltung, Gestus u. Stimme Trainingsprogramme aus profession. Theaterarbeit
11.03.2019	22031F19	Gesundheit in Beruf und Alltag durch Yoga
18.03.2019	22321F19	Rückenstärkung mit Pilates und Entspannung für Beruf und Alltag
25.03.2019	22311F19	Auf Dauer gesund im Beruf – Rücken und Nacken – Entspannung – Ernährung
01.04.2019	22381F19	Fit und gesund in Beruf und Alltag
08.04.2019	22032F19	Gesundheit in Beruf und Alltag durch Yoga
06.05.2019	22341F19	Die Neue Rückenschule – total entspannend
13.05.2019	22033F19	Gesundheit in Beruf und Alltag durch Yoga
20.05.2019	22181F19	Salute! Entspannung für Körper und Seele
03.06.2019	22322F19	Rückenstärkung mit Pilates und Entspannung für Beruf und Alltag
17.06.2019	22034F19	Gesundheit in Beruf und Alltag durch Yoga
24.06.2019	22011F19	Gelassen und sicher im Stress
01.07.2019	22342H19	Die Neue Rückenschule – total entspannend
22.07.2019	22451H19	Ganzheitliche Augenschule – Die Sehkraft schützen und stärken
29.07.2019	22071H19	Ein besseres Gleichgewicht durch Yoga und Ayurveda
05.08.2019	22182H19	Salute! Entspannung für Körper und Seele
12.08.2019	22352H19	Stress lass nach!
19.08.2019	22323H19	Rückenstärkung mit Pilates und Entspannung für Beruf und Alltag
26.08.2019	22602H19	Work-Life-Fitness – Erfolgreich, gesund im Berufsleben
02.09.2019	22421H19	Die Antwort auf Stress
09.09.2019	22035H19	Gesundheit in Beruf und Alltag durch Yoga
16.09.2019	22343H19	Die Neue Rückenschule – total entspannend
23.09.2019	22304H19	Nacken- und Rückenprobleme im Berufsalltag?
30.09.2019	22452H19	Ganzheitliche Augenschule – Die Sehkraft schützen und stärken
07.10.2019	22324H19	Rückenstärkung mit Pilates und Entspannung für Beruf und Alltag
14.10.2019	22036H19	Gesundheit in Beruf und Alltag durch Yoga
21.10.2019	22072H19	Ein besseres Gleichgewicht durch Yoga und Ayurveda
04.11.2019	22682H19	Präsenz zeigen – in Raum, Haltung, Gestus u. Stimme Trainingsprogramme aus profession. Theaterarbeit
11.11.2019	22037H19	Gesundheit in Beruf und Alltag durch Yoga
18.11.2019	22312H19	Auf Dauer gesund im Beruf – Rücken und Nacken – Entspannung – Ernährung
25.11.2019	22652H19	Fünf Tage für die Gesundheit
02.12.2019	22382H19	Fit und gesund in Beruf und Alltag
09.12.2019	22038H19	Gesundheit in Beruf und Alltag durch Yoga
16.12.2019	22012H19	Gelassen und sicher im Stress

ALTENPFLEGESCHULE

Die Altenpflegeschule der wisoak in Bremen stellt sich vor!



Die Altenpflegeschule der wisoak steht seit über 30 Jahren für Qualität in der Aus-, Fort- und Weiterbildung in Pflege und Altenpflege. Durch Kooperationen mit über 70 Betrieben der Altenpflege / Krankenpflege / Altenhilfe und Gerontopsychiatrie in Bremen, Bremerhaven und Niedersachsen besteht eine enge Vernetzung mit der Pflegepraxis.

Die Pflege, Betreuung und Begleitung von Menschen mit Unterstützungsbedarf steigt und damit auch der Bedarf an qualifizierten Personal.

Die Arbeitsbereichen können sein in:

- der häuslichen / ambulanten Pflege
- einem Pflegeheim
- einem Krankenhaus
- in Wohngruppen
- offenen Versorgungsangeboten

Zusätzlich bieten Fach- und /oder Aufstiegsqualifikationen, bis zum Studium, sehr gute Möglichkeiten, sich weiterzuentwickeln.

Unsere Ausbildungsangebote

Bisher wurden Pflegeausbildungen mit verschiedenen Berufsabschlüssen angeboten. Mit der neuen Gesetzgebung hin zu einer generalistischen Ausbil-

dung ändern sich ab 01.01.2020 bundesweit alle Pflegeausbildungen und Abschlüsse. Als etablierter langjähriger Anbieter starten wir daher 2019 letztmalig noch einen neuen Ausbildungsgang **›staatlich anerkannte/r Altenpflegerin/Altenpfleger‹**.

Die Altenpflegeschule verfügt über gut ausgestattete Unterrichtsräume für den theoretischen Unterricht und praktische Übungen, die alle Möglichkeiten über einen teilnehmerorientierten Unterricht bieten.

Unterstützung und Entwicklung

Bei der Vermittlung der Inhalte werden individuelle Fähigkeiten und Fertigkeiten der Teilnehmer/-innen berücksichtigt, unterstützt und entwickelt. An der Altenpflegeschule ist ein Team von hochqualifizierten Pflegelehrer/-innen und Dozent/-innen tätig, welche den Unterricht nach dem neuesten Stand der Pflege, Pflegewissenschaft und Erwachsenenbildung durchführen.

Fort- und Weiterbildung

In Tages-, Wochenseminaren und bis zu 2-jährigen staatlich anerkannten Leitungs- und Fachweiterbildungen können sich Interessierte qualifiziert weiterbilden. Zugangsvoraussetzungen wie auch Art der Abschlüsse sind dabei unterschiedlich. Gerne beraten wir Sie über die Details.

Projekte

Die Schule für Altenpflege verfügt über langjährige Erfahrung in der Entwicklung, Akquise und Durchführung von Projekten, die wegweisend für den Gesundheits- und Pflegebereich sind. Digitalisierung in der Pflege, sprachsensibles Unterrichten, Unterstützung von Pflegenden in ihrer Berufspraxis sind nur einige aktuelle Themen. Nähere Informationen zu konkreten Projekten finden sich in einzelnen Artikeln in diesem Veranstaltungsplan sowie unter www.wisoak.de/projekte.

PROGRAMMVERANTWORTUNG UND BERATUNG



Martina Leugner

Telefon 0421-4499-641
m.leugner@wisoak.de

INFORMATION UND ANMELDUNG



Norbert Gerwien

Telefon 0421-4499-748
n.gerwien@wisoak.de



Nächster Start im April 2019

Staatlich anerkannte/r Altenpflegerin/ zum Altenpfleger

Sie übernehmen Verantwortung und helfen Menschen, die Unterstützung brauchen. Die Ausbildung bringt Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für ein selbständiges, eigenverantwortliches Arbeiten in Pflege, Betreuung und Beratung.

Voraussetzung: Mittlere Reife oder erweiterter Hauptschulabschluss oder Hauptschulabschluss mit abgeschlossener Ausbildung zur Altenpflegehelfer/-in.

Abschluss: Staatlich anerkannte/r Altenpfleger/-in

Teilnahmegebühr: Die Kosten können über einen Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit / Jobcenter) übernommen werden.

Unser nächster Termin

01.04.2019 – 31.03.2022

Theorie: Mo – Fr 8.15 – 14.25 Uhr

Praxis: Früh-, Spät-, Wochenenddienste

NEUE ZEITGEMÄSSE PFLEGEAUSBILDUNG

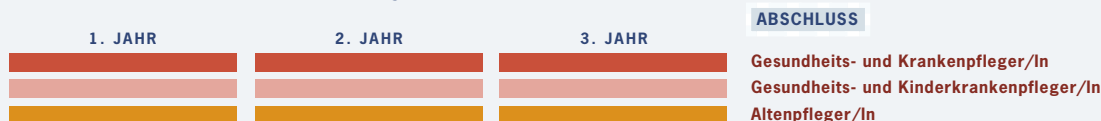
2020: die generalistische Pflegeausbildung kommt

›Generalistische Pflegeausbildung‹ meint eine neue zeitgemäße Pflegeausbildung, die die bisherigen Ausbildungen der Alten-, Kranken- und Kinderkrankenpflege verbindet. Mit dem neuen Berufsabschluss ›Pflegefachfrau‹ oder ›Pflegefachmann‹ können die examinierten Fachkräfte in allen Pflegebereichen arbeiten. Geregelt ist die generalistische Ausbildung im Pflegeberufereformgesetz. Die neue Ausbildung startet ab Januar 2020.

In den ersten beiden Ausbildungsjahren werden alle Auszubildenden gemeinsam generalistisch unterrichtet und praktisch ausgebildet. Möchte man

seine Kenntnisse in einem der Bereiche bereits während der Ausbildung vertiefen, kann dies durch die Wahl der Ausbildungseinrichtung und eines Vertiefungseinsatzes in dem entsprechenden Bereich erfolgen. Im dritten Jahr gibt es zudem die Möglichkeit, die generalistische Ausbildung zur Pflegefachfrau oder zum Pflegefachmann fortzusetzen oder die Pflegeausbildung mit den bekannten Abschlüssen in der Kinderkranken- oder Altenpflege zu vollenden. Für letzteres muss allerdings bereits beim Ausbildungsvertrag ein Vertiefungseinsatz festgelegt worden sein.

Das bisherige dreigliedrige Ausbildungssystem in der Pflege



Generalistische Pflegeausbildung ab 01.01.2020



Altenpflegeschule

wisoak

KOMPETENZZENTRUM
GESUNDHEIT & SOZIALES
Wirtschafts- und Sozialakademie
der Arbeitnehmerkammer Bremen gGmbH

SCHULE FÜR LOGOPÄDIE

Willkommen am Standort Bremen!



Als eigenständiger Teil des **Kompetenzzentrum Gesundheit & Soziales** der wisoak bieten wir seit über 25 Jahren eine dreijährige therapeutische Ausbildung in der Logopädie auf hohem Niveau an. Kooperationspartner der Schule ist die **Gesundheit Nord (GENO)**, in deren Kliniken teilweise die praktische Ausbildung stattfindet. An der **Hochschule Bremen** kann zudem Logopädie anschließend unter Anerkennung von 50 Prozent der Ausbildung studiert werden.

Berufsbild und Zukunftsaussichten

Logopädinnen und Logopäden zählen zu den Berufsgruppen im Gesundheitssystem, die aktuell sowie in Zukunft stark nachgefragt werden. In der Logopädie werden Menschen mit Sprach-, Sprech-, Stimm-, Hör- und Schluckstörungen behandelt. Logopäd/innen diagnostizieren diese Patient/innen, entwickeln einen Behandlungsplan, setzen diesen um und überprüfen sowie dokumentieren die Ergebnisse.

Ziel der logopädischen Therapie ist es, die Kommunikationsfähigkeit der Betroffenen zu verbessern oder zu erhalten. Bei Kindern steht dabei im Vordergrund, die Entwicklungschancen zu sichern und bei Erwachsenen der Erhalt der Lebensqualität und die Integration in unsere kommunikationsdominierte Gesellschaft.

Die Ausbildung

Logopäde/Logopädin ist ein therapeutischer Beruf. Er beinhaltet, dass im Ausbildungsprozess unter Anleitung von Lehrlogopäd/innen praktisch in die Therapie eingeführt wird. Dazu ist ebenfalls die Vermittlung theoretischer Wissensbereiche aus den Feldern der Medizin, der psychosozialen Themenkreise und der Sprachwissenschaft notwendig. Diese Grundausbildung erfolgt in der Fachschule.

Jede/r Teilnehmer/in kann mindestens 100 Therapiestunden (TE) in der Ausbildungsambulanz oder in den kooperierenden Einrichtungen durchführen (und 100 TE als Co-Therapeutin). Es finden regelmäßig Einzel- bzw. Gruppensupervisionen statt. Während der Ausbildung finden drei externe Praktika bei Logopäden/innen über 6 bis 7 Wochen statt.



Was uns ausmacht:

- Kompetenzorientierte Modularisierung der Ausbildung
- Praxisausbildung an der integrierten Ausbildungsambulanz
- Eigene Fachbibliothek und Computerarbeitsplätze
- Cafeteria mit warmen Speisen und günstigen Preisen im Schulungszentrum

PROGRAMMVERANTWORTUNG UND BERATUNG



Vera Wanetschka

Logopädie Schulleitung
Telefon 0421 · 4499-660/-748
v.wanetschka@wisoak.de



Norbert Gerwien

Telefon 0421 · 4499-748
n.gerwien@wisoak.de

INFORMATION UND ANMELDUNG



Eingangsvoraussetzung

Hochschulzugangsberechtigung,
ggf. mittlere Reife.

Als **Entscheidungshilfe für eine Ausbildung** bei uns oder auch für diejenigen, die gerne schon vorher ein wenig ›reinschnuppern‹ möchten, bieten wir zahlreiche Hilfen:

- Test zur Selbsteinschätzung auf unserer Homepage
- Tage der Offenen Tür und Info-Nachmittage
- **Rent-a-learner**-Programm (mit Anmeldung): einen Ausbildungstag besuchen, mit aktuellen Schüler/innen sprechen, bei Therapie hospitieren ...

Nächster Ausbildungsgang

02.09.2019 – 31.08.2022

Finanzierung

Die Finanzierung der Ausbildung unterliegt derzeit Änderungen. Gerne geben wir Auskunft. In Bremen wird aktuell der Einstieg in die Schulgeldfreiheit vorbereitet.

Weitere Informationen zur Ausbildung und Einblicke in die Schule unter www.wisoak.de/fachschulen/schule-fuer-logopaedie oder über facebook oder melden Sie sich direkt bei uns. Wir beraten Sie gerne.

Unsere Kooperationspartner

Klinikum Bremen Mitte gGmbH

Praxisausbildung (speziell Phoniatrie und HNO-Klinik, Kinderzentrum, Kinderklinik, Stroke-Unit, Gesichts- und Kieferchirurgie)

Klinikum Bremen Ost gGmbH

Praxisausbildung (speziell Neurologie, Frührehabilitation, geriatrische Rehabilitation, Lungenklinik, Institut für physikalische und rehabilitative Medizin – PRM)

Grundschule Auf den Heuen in Bremen

Deutscher Berufsverband für Logopädie (dbl)

Hochschule Bremen

Studium Angewandte Therapiewissenschaften Logopädie (ATW)

Bundesverband deutscher Schulen für Logopädie (BDSL)

Unsere Fachschule ist Mitglied im Bundesverband. Der Vorsitz wird zurzeit von der Schulleiterin der Schule für Logopädie Bremen der wisoak, Vera Wanetschka, ausgefüllt.

Studium Logopädie



Seit Start des Studienganges **Angewandte Therapiewissenschaften Logopädie (ATW)** kooperiert die Schule für Logopädie der wisoak mit der Hochschule Bremen. Im Rahmen eines aufeinander abgestimmten Modulplanes sind 50% des Studiums bereits mit der Ausbildung absolviert worden, so dass Interessierte in das 4. von 6. Semestern des Studiums einsteigen. Nach erfolgreichem Abschluss erlangen Sie den Bachelor of Science.

Mit der Akademisierung verbreitern sich auch die Tätigkeitsfelder erheblich. Das Studium – differenziert, praktisch, nach wissenschaftlichen Vorgehensweisen – bereitet auf Führungspositionen vor, eröffnet Forschungstätigkeiten und zielt auf die Qualifizierung von Lehrkräften ab.

Weitere Informationen zum Studium unter www.hs-bremen.de/internet/de/studium/stg/atw

Schule für Logopädie

wisoak 

**KOMPETENZZENTRUM
GESUNDHEIT & SOZIALES**
Wirtschafts- und Sozialakademie
der Arbeitnehmerkammer Bremen gGmbH

BERUFSFACHSCHULE FÜR SOZIALASSISTENZ

Willkommen am Standort Bremerhaven!



Wenn Sie Freude daran haben, mit Kindern zu arbeiten und in der Lage sind, Kinder mit ihren jeweils individuellen Eigenschaften anzunehmen – dann sollten Sie sich für eine Umschulung in diesem (sozial-)pädagogischen Bereich bewerben!

Seit 2008 haben in der Berufsfachschule für Sozialassistenten der wisoak fast 180 Teilnehmerinnen ihren staatlich anerkannten Berufsabschluss erhalten. Und noch nie waren die Beschäftigungsaussichten so erfolversprechend wie heute!

Meine Aufgaben am Arbeitsplatz?

In Abstimmung mit Erzieher/innen betreuen Sie in Krippen und Kindertagesstätten Kinder im Alter von 6 Monaten bis zu 6 Jahren.

Schwerpunkte des Tätigkeitsbereiches sind:

- Bildungsprozesse des Kindes begleiten und unterstützen
- eine pädagogische Grundhaltung einnehmen, reflektiert pädagogisch handeln
- Beziehung zum Kind herstellen und Bindung eingehen
- das Kind in seinen Stärken wahrnehmen und die Entwicklung begleiten
- Spiel- und Lernangebote unter Anleitung entwickeln und umsetzen
- Aneignung von Methoden zur Analyse pädagogischer Sachverhalte

Organisatorisches

Die Umschulung findet über 16 Monate in Vollzeit statt: pro Woche 2 Tage Praxis in einer Krippe / KiTa und 3 Tage Unterricht in der wisoak. Kleine Projekte in Kooperation mit den Einrichtungen helfen zudem, das Gelernte direkt praxisnah umzusetzen.

Einige Aktionen des letzten Jahres:

- Lesepaten-Projekt (Kooperation mit Friedrich-Bödecker-Kreis)
- Besuch des Armutskongresses in Berlin mit fachspezifischen Workshops
- interdisziplinäres Theaterprojekt

Voraussetzungen

- Alter mindestens 22 Jahre
- Realschulabschluss *oder* Hauptschulabschluss mit abgeschlossener Berufsausbildung
- Teilnahme an der einschlägig pädagogischen Vorqualifizierung von mindestens 160 Unterrichtsstunden.
- Nachweis eines Praktikums in einer KiTa

Abschluss

›staatlich geprüfte/r Sozialassistentin/ Sozialassistent‹

Die Abschlussprüfung umfasst je einen fachpraktischen, schriftlichen sowie mündlichen Teil.

Wer bezahlt?

Kosten können von der Agentur für Arbeit oder dem Jobcenter mit Bildungsgutschein übernommen werden. Bitte sprechen Sie dafür Ihre/n Arbeitsvermittler/in an.

Unsere nächsten Termine

71400 Vorqualifizierung

19.08. – 13.09.2019 //

Mo–Fr 8.30–15.30 Uhr

71440 Umschulung zur/zum Sozialassistent/in

21.10.2019 – 26.02.2021 //

Mo–Fr 8.30 – 15.30 Uhr

PROGRAMMVERANTWORTUNG UND BERATUNG



Birgit Spindler

Gesundheits-, Pflege- und Sozialberufe

Telefon 0471-595-22

b.spindler@wisoak.de

INFORMATION UND ANMELDUNG

Daniela Schott

Telefon 0471-595-43

d.schott@wisoak.de

Berufsfachschule für
Sozialassistenten

wisoak

**KOMPETENZZENTRUM
GESUNDHEIT & SOZIALES**

Wirtschafts- und Sozialakademie
der Arbeitnehmerkammer Bremen gGmbH

BERUFLICH AUFSTEIGEN



Wichtiger Schritt für mehr Fachkräfte – Senat beschließt Aufstiegsfortbildungs- Prämie ab 2019

Am 20.11.2018 hat der Bremer Senat eine Richtlinie zur Gewährung einer Prämie bei erfolgreich abgeschlossener Aufstiegsfortbildung auf den Weg gebracht. Die Prämie von 4.000 Euro kann von Bremer Absolventinnen und Absolventen, die ihre Fortbildung ab dem 1. Januar 2019 insgesamt abgeschlossen haben, beantragt werden.

Aufstiegsfortbildungen sind das zentrale Instrument, um Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in nichtakademischen Berufsfeldern die notwendigen theoretischen und fachpraktischen Kenntnisse zu vermitteln, um in ihren Berufen künftig auch Fach- und Führungspositionen einnehmen zu können. Die Möglichkeit, diese Positionen mit gut qualifizierten Nachwuchskräften besetzen zu

können, gehört zu den zentralen Standortfaktoren der regionalen Wirtschaft. Um zukünftig in ausreichendem Maße Nachwuchskräfte zur Absolvierung einer Aufstiegsfortbildung zu motivieren, soll die Teilnahme durch die Gewährung der Aufstiegsfortbildungs-Prämie attraktiver gemacht werden. Sie soll außerdem die Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Bildung unterstreichen und den Weg in die berufliche Bildung interessanter machen.

Senator Martin Günthner: ›Die Aufstiegsfortbildungs-Prämie sehen wir als ein wirksames Instrument, um dem Fachkräftemangel in nichtakademischen Berufsfeldern mit Qualifizierung und Weiterbildung entgegenzutreten. Wir schaffen bessere Rahmenbedingungen und Perspektiven für Nachwuchs-

kräfte und durch ein hohes Qualifikationsniveau am Bremischen Arbeitsmarkt leisten wir so einen wichtigen Beitrag zur Standort-Attraktivität.‹

Die Prämie gewährt eine finanzielle Anerkennung für die bestandene Prüfung als Abschluss einer Aufstiegsfortbildung. Die Aufstiegsfortbildungs-Prämie wird als freiwillige Leistung ohne Rechtsanspruch gewährt.

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen legte nun mit der ›Aufstiegsfortbildungs-Prämie‹ ein umfassenderes Konzept vor, welches neben den Handwerksmeistern auch die Industriemeister und sonstigen Fachmeister sowie die Absolventen von Aufstiegsfortbildungen im kaufmännischen Bereich und in weitere Berufsfeldern erfasst.

Die Antragsstellung ist ab dem 1. Januar 2019 möglich.

**Zuständig für Beratung,
Antragsannahme und
Bewilligung der Prämie
ist der Senator für
Wirtschaft, Arbeit und
Häfen, Abteilung Arbeit,
Hutfilterstraße 1–5,
28195 Bremen.**

Allgemeine Teilnahmebedingungen der Wirtschafts- und Sozialakademie der Arbeitnehmerkammer Bremen gGmbH

Für die Teilnahme an Bildungsveranstaltungen der Wirtschafts- und Sozialakademie der Arbeitnehmerkammer Bremen gGmbH (wisoak) gelten – soweit nicht ausdrücklich schriftlich etwas anderes vereinbart worden ist – die nachfolgenden Bestimmungen:

§ 1 Anmeldebestätigung, Teilnahmevertrag

- (1) Mit der Bestätigung einer Anmeldung kommt ein Teilnahmevertrag zustande.
- (2) Ein Rechtsanspruch auf die Bestätigung einer Anmeldung besteht nicht.
- (3) Anmeldungen von Personen, die Mitglied der Arbeitnehmerkammer Bremen sind, werden bevorzugt vor Anmeldungen von nicht kammerzugehörigen Anmeldern.
- (4) Zeitliche und örtliche Änderungen gegenüber der Ankündigung sind vorbehalten. Die wisoak kann von dem Teilnahmevertrag zurücktreten, wenn die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht ist bzw. durch Rücktritte nach § 4 Absatz 1 wieder unterschritten wird.

§ 2 Teilnahmepreis

- (1) Die Teilnahmepreise ergeben sich aus der Ankündigung der Veranstaltung (Veranstaltungsplan, Teilnehmerunterlagen, Anmeldeformular) in Verbindung mit dem Teilnahmevertrag.
- (2) Teilnahmepreise werden grundsätzlich zwei Wochen vor Beginn der Veranstaltung vollständig fällig. Die Zahlung erfolgt durch ein verbindliches SEPA-Lastschriftmandat oder durch jeweils fristgerechte Überweisung bzw. Zahlung in bar vor Ort.
- (3) Wenn sich eine Bildungsveranstaltung über mehr als drei Monaten erstreckt, kann Ratenzahlung vereinbart werden, wenn der/die TeilnehmerIn eine entsprechende Einzugsermächtigung für die Raten erteilt. Die wisoak kann die Gewährung der Ratenzahlung generell oder im Einzelfall von Bedingungen und der Einhaltung von Auflagen abhängig machen.

§ 3 Rücktrittsbestimmungen für Teilnehmer/-innen

- (1) Der Rücktritt von einer Bildungsveranstaltung oder Prüfung vor deren Beginn bedarf der Schriftform. Entscheidend, auch für die Einhaltung der Fristen, ist der Eingang bei der wisoak.
- (2) Kostenpflichtiger Rücktritt:
 - Erfolgt bei Bildungsveranstaltungen aller Art die Abmeldung später als zwei Wochen – bei Bildungszeitseminaren nach dem Bremischen Weiterbildungsgesetz später als vier Wochen – nach der Anmeldung, ist eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 20 % der ausgewiesenen Gebühren, höchstens jedoch ein Betrag von 25,00 Euro fällig.
 - Bei Abmeldung später als 14 Tage vor Beginn der Bildungsveranstaltungen ist der gesamte Teilnahmepreis zu entrichten
 - Bei Fernbleiben ohne schriftlichen Rücktritt ist stets der gesamte Teilnahmepreis zu entrichten.
- (3) Für einzelne Veranstaltungen können andere Bestimmungen gelten, die jeweils mit der Anmeldung bekannt gegeben werden.

§ 4 Widerrufsrecht für Verbraucher

Verbrauchern im Sinne des § 13 BGB, die sich über Fernkommunikationsmittel (Briefe, Fax, online) anmelden, steht nachgenanntes gesetzliches Widerrufsrecht zu.

Widerrufsbelehrung

- **Widerrufsrecht:** Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen mittels einer eindeutigen Erklärung widerrufen. Die Widerrufsfrist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht vor Vertragsschluss und auch nicht vor Erfüllung unserer gesetzlichen Informationspflichten. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs, wenn die Erklärung auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. Brief, E-Mail, Telefax) erfolgt. Der Widerruf ist zu richten an: *wisoak gGmbH, Bertha-von-Suttner-Straße 17, 28207 Bremen, Fax: 0421-4499-651, E-Mail: info@wisoak.de*
- **Widerrufsfolgen:** Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren. Sie sind zur Zahlung von Wertersatz für die bis zum Widerruf erbrachten Dienstleistungen verpflichtet, wenn Sie vor Abgabe der Vertragserklärung auf diese Rechtsfolge hingewiesen wurden und ausdrücklich zugestimmt haben, dass wir vor dem Ende der Widerrufsfrist mit der Ausführung der Gegenleistung beginnen. Besteht eine Verpflichtung zur Zahlung von Wertersatz, kann dies dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf dennoch erfüllen müssen. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 14 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufs-erklärung, für uns mit deren Empfang.

→ **Besondere Hinweise:** Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben.

Das Widerrufsrecht erlischt ebenso vorzeitig, wenn die wisoak mit der Ausführung der Veranstaltung innerhalb der Widerrufsfrist mit Ihrer ausdrücklichen Zustimmung begonnen hat.

Ende der Widerrufsbelehrung

§ 5 Rücktritt durch die wisoak

- (1) Erbringt die wisoak aus einem in ihren Risikobereich fallenden Grunde die gesamte Bildungsveranstaltung nicht, z. B. bei Dozentenausfall, Unterrichtsausfall, Nichterreichen der TeilnehmerInnenzahl etc., so entfällt die Verpflichtung zur Zahlung des Teilnahmepreises. Bereits gezahlte Gebühren werden erstattet. Ein weitergehender Schadenersatzanspruch ist ausgeschlossen.
- (2) Erbringt die wisoak aus einem in ihren Risikobereich fallenden Grunde einen Teil der Bildungsveranstaltung nicht, so verringert sich der Teilnahmepreis um den Betrag, der dem nicht erbrachten Teil entspricht. Ein weitergehender Schadenersatzanspruch ist ausgeschlossen.
- (3) Absatz 2 gilt nicht, soweit der nicht erbrachte Teil der Bildungsveranstaltung durch anderweitige Mehrleistungen ausgeglichen wird sowie im Umfang von dem/der TeilnehmerIn eingeräumten Gebührenermäßigungen. Weiter gilt dies nicht für Ausfälle von Unterrichtsstunden infolge und nach Abschluss einer Prüfung sowie für Unterrichtsstundenausfälle, die ohne die vorgenannten Ausfälle 10 % der Gesamtunterrichtsstundenzahl nicht übersteigen.

§ 6 Kündigungsrecht seitens des Teilnehmers / der Teilnehmerin bei laufenden Veranstaltungen

- (1) Ein/e TeilnehmerIn kann seine/ihre weitere Teilnahme an einer Bildungsveranstaltung, die sich über einen längeren Zeitraum als drei Monate erstreckt, unter Einhaltung einer Frist von 4 Wochen zum Quartalsende kündigen. Die Kündigung bedarf der Schriftform.
- (2) Im Falle der Kündigung durch den/die TeilnehmerIn wird der Teilnahmepreis bis zum Ablauf der Kündigungsfrist berechnet. Dies gilt nicht für Veranstaltungen von kurzer Dauer wie Bildungszeiten und Wochenendkurse.

§ 7 Kündigungsrecht der wisoak bei laufenden Veranstaltungen

- (1) Die wisoak kann den Teilnahmevertrag bei Vorliegen eines wichtigen Grundes, z. B. bei
 - Überschreiten der Höchstfehlzeit oder
 - Nichtzahlung fälliger Teilnahmepreise oder Prüfungsgebühren oder
 - aufgrund mangelnder Leistungen der Teilnehmerin/des Teilnehmers mit sofortiger Wirkung fristlos kündigen. Die Kündigung bedarf der Schriftform.
- (2) Im Fall der Kündigung nach Absatz 1 verringert sich der Teilnahmepreis entsprechend § 4 und § 5.

§ 8 Nutzung von Hotspots

Die wisoak ermöglicht den Teilnehmer/-in einen kostenlosen Hotspot. Hinsichtlich der Benutzung gelten die Nutzungsbedingungen und Haftungsausschluss HOTSPOT. Sie können den Service nur nutzen, wenn Sie sich ausdrücklich mit den Nutzungsbedingungen einverstanden erklären. In jedem Fall sind die Teilnehmer/-innen durch die Inanspruchnahme des Hotspots an die Nutzungsbedingungen und den Haftungsausschluss gebunden.

§ 9 Haftung

- (1) Die wisoak haftet für von ihr verursachte Schäden im Rahmen der gesetzlichen Regelungen.
- (2) Der/die TeilnehmerIn hat Personen- und Sachschäden unverzüglich schriftlich unter Angabe des Hergangs der wisoak zu melden.

§ 10 Erlass / Gutschein

- (1) In Härtefällen (z. B. unverschuldetes Unglück) kann die wisoak auf schriftlichen Antrag entscheiden, den Teilnahmepreis entweder
 - durch Gutschein ganz oder teilweise zu erstatten oder
 - ganz oder teilweise zu erlassen.
- (2) Der Gutschein gilt für die Dauer von einem Jahr.
- (3) Der Antrag ist spätestens innerhalb einer Ausschlussfrist von drei Monaten seit Eintritt des Härtefalls zu stellen.

§ 11 Datenschutz

Die Erhebung, Verarbeitung, Übermittlung oder Nutzung von Teilnehmerdaten ist nach den gesetzlichen Bestimmungen im Rahmen der Zweckbestimmung des Teilnahmevertrages unter Beachtung des Datenschutzes zulässig. Die Verarbeitung personenbezogener Daten folgt der EU-Datenschutzgrundverordnung und dem Bundesdatenschutzgesetz. Nähere Erläuterungen zum Datenschutz finden Sie unter www.wisoak.de/impressum.

Bremen, 01.10.2018, Geschäftsführung

Stichwortverzeichnis

A Altenpfleger/in 26, 27 Altenpflegeschule 26 Angewandte Therapiewissenschaften 29 Arbeitnehmerkammer 2 ATW 29 Aufstiegs-Bafög 2 Aufstiegsfortbildungs- prämie 31 Ausbildung 27, 28	B BAM (Bremer Arbeitnehmer- Magazin) Umschlag Begabung 23 Betreuung 10ff. Betreuungskraft 14, 19 Bewegen 5, 7, 15, 22 Bildungsprämie 2 Bildungszeiten/-urlaube 24 Bildungszeitgesetz Umschlag Bildungszeit 24 Bremer Arbeitnehmer-Magazin (BAM) Umschlag	D Demenz 12, 18 Digitalisierung 15 Dokumentation 16	E Einrichtungsleitung 10 Elementarbereich, Sprachförderung im 20 Entspannung 24 erleben 7, 22 Entwicklungsbegleitung 5, 20, 22 Ermäßigungen 2 Erziehung 20	F Fachkraft für Demenz 12 Fachkraft für Leitungsaufgaben in der Pflege 11 finanzielle Hilfen 2 Fitness (Bildungszeiten/ -urlaube) 24 FLP 11 Förderung 2 Fortbildungspunkte Pflege (RbP) 18 Fortbildungstag 16 Frühförderung 21 Führung 10, 11, 15	G GABI 17 Gedächtnis 5 Gedächtnistrainer/in 5, 14	generalisierte Pflege-Ausbildung 19, 27 Gesundheitsprävention 24f. Grundbildung 17	H Heimleitung 10 heilpädagogisches Handeln 6 Hilfen, finanzielle 2 Hochschule Bremen 29 Hygienebeauftragte/r 10, 16	I Inhaltsverzeichnis 1 Inklusion 6, 23 Integration 23 Interkulturelle Kompetenz i. d. Pflege 12 Interventionen, tiergestützte 4	K KammerCard 2 Kinder 7, 22, 23 Kollege 15 Kommunikation 16 komplementäre Pflege 17 Kontakte 7, 14	L Lehren 16 Leitungskräfte 11 Leitungsaufgaben in der Pflege, Fachkraft für 11 Lernen 7, 22 Logopädie 28	M Management/Leitung 10, 11 mathematisch-naturwissen- schaftliche Frühförderung 21 Modularisierung 3 Motopädie 4, 7, 22 Musik 7f., 18, 22	N neurologische Einschränkungen 17	Ö Öffnungszeiten Umschlag	P Palliative Pflege 13 PDL 11 Personalgewinnung 15 Pflege 10ff. komplementäre 17 Pflegedienstleitung (PDL) 11 Pflegernotstand 15 Pflichtfortbildung 16, 19	Prävention (Bildungszeiten/ -urlaube) 24 Praxisanleitung 11, 16 Projekte 8 Psychische Erkrankungen 18 Psychomotorik 5, 20	Q Quali Plus 6	R RbP-Weiterbildungspunkte 18 Registrierung beruflich Pfleger 18 Resilienz 22 Ressourcen 23	S Schmerzmanagement 13, 18 Schule für Logopädie 28 Selbstwert 22 Seminarübersicht 25 Service Umschlag Sozialassistent/in 21, 30 Soziales 9, 20, 21, 23 Sozialpädagogik 30 Spielerische Ansätze 23 Sprachförderung 7, 20, 22 Sprach-/Sprech-/ Schluckstörungen 19 Stationsleitung 12 Sterben 19 Stress 24f. Suchtkrankenhelfer/in 4	T Team 15, 16 Teilnahmebedingungen 32 Theater 21 Tiergestützte Intervention 4 Tierische Unterstützung 4 Tod 19 Tommys Welt 21	Ü Übersicht 1, 25 Umschulung 26	V Vorträge 19 Vorworte 1	W WBL 12 Wahrnehmen 7, 22 Weiterbildungen 3f. Weiterbildungsscheck 2 Weiterbildungsprämie 2 Weiterbildungspunkte 18 Wohnbereichsleitung (WBL) 12
--	---	---	--	---	---	---	---	--	---	---	--	---	--	---	--	--------------------------	---	---	---	--	---------------------------------------	---

Arbeitnehmerkammer Bremen

EINEN SCHÖNEN GUTEN TAG

Sie sind Arbeitnehmerin oder Arbeitnehmer im Land Bremen? Dann sind Sie auch Mitglied der Arbeitnehmerkammer und können dadurch zahlreiche Dienstleistungen in Anspruch nehmen! Die Arbeitnehmerkammer hat rund 360.000 Mitglieder – das sind alle in Bremen und Bremerhaven beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, also auch die, die jenseits der Landesgrenze ihren Wohnsitz haben, aber im Land Bremen arbeiten. Die Kammer vertritt als Körperschaft des öffentlichen Rechts die Interessen ihrer Mitglieder.

VORTEILE DURCH DIE KAMMERCARD

Ihr Mitgliedsbeitrag von 0,15 Prozent des Brutto-Gehalts wird direkt von den Finanzämtern eingezogen. Damit sichern Sie sich ein umfangreiches Paket von Leistungen. Am einfachsten können Sie diese Leistungen in Anspruch nehmen, wenn Sie eine KammerCard anfordern. Einen entsprechenden Antrag können Sie bei allen Geschäftsstellen der Arbeitnehmerkammer und der wisoak anfordern – oder aus dem Internet herunterladen unter: www.arbeitnehmerkammer.de, www.wisoak.de
Übrigens: Die KammerCard sichert Ihnen auch Ermäßigungen bei den Abonnements der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen, im Capitol Bremerhaven und bei vielen Kultureinrichtungen!

BREMER ARBEITNEHMER/INNEN MAGAZIN BAM

Als KammerCard-Inhaber/in bekommen Sie das ›Bremer Arbeitnehmer/innen Magazin‹ (BAM) frei Haus. Unser Magazin erscheint sechswöchentlich. Es behandelt aktuelle politische Themen, stellt Schwerpunkte der Kammerarbeit vor und liefert viele Rechtstipps für Alltag und Beruf.

BEI UNS SIND SIE GUT BERATEN

Wir beraten Sie ebenfalls kostenlos in steuerrechtlichen Angelegenheiten und erstellen für Sie – gegen eine Gebühr von 10 Euro – Ihre Einkommensteuererklärung. Wir beraten auch in allen Rechtsfragen, die mit Arbeitslosigkeit und der Sicherung der Existenz in Zusammenhang stehen.

SIE WOLLEN ES GENAUER WISSEN?

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage
www.arbeitnehmerkammer.de

Arbeitnehmerkammer Bremen

Bürgerstraße 1
28195 Bremen
Telefon 0421·36301-0
Telefax 0421·36301-89
Geschäftsstelle Bremen-Nord
Lindenstraße 8
28755 Bremen
Telefon 0421·66950-0
Telefax 0421·66950-41
info@arbeitnehmerkammer.de

Arbeitnehmerkammer Bremerhaven

Barkhausenstraße 16
27568 Bremerhaven
Telefon 0471·92235-0
Telefax 0471·92235-49



Arbeitnehmerkammer
Bremen

SERVICE

BREMEN

Telefon:

Telefon: 0421·4499-643
Telefax: 0421·4499-930

E-Mail:

gesundheit@wisoak.de

Internet:

wisoak.de/
gesundheit-soziales

Persönlich:

Herr Gerwien, Frau Gutendorf
Dölvesstraße 8,
28207 Bremen

Öffnungszeiten:

Mo–Do 8.00–16.00 Uhr,
Fr 8.00–14.00 Uhr
Geänderte Öffnungszeiten
während der Ferien

BREMERHAVEN

Telefon:

Telefon: 0471·595-43
Telefax: 0471·595-30

E-Mail:

info-bhv@wisoak.de

Internet:

wisoak.de/
gesundheit-soziales

Persönlich:

Frau Schott, Frau Helsing
Barkhausenstraße 16,
27568 Bremerhaven

Öffnungszeiten:

Mo–Do 8.30–16.30 Uhr,
Fr 8.30–14.00 Uhr
Geänderte Öffnungszeiten
während der Ferien

Aus,- Fort- und Weiterbildung in den Gesundheits- und Sozialberufen an den Standorten Bremen und Bremerhaven

Programmverantwortung:

Claudia Koring
Birgit Spindler
Vera Wanetschka
Martina Leugner

**wisoak G
Kompetenzzentrum
Gesundheit & Soziales
Standort Bremen:**

- › **Berufliche Fort- und Weiterbildungen,**
 - › **Altenpflegeschule,**
 - › **Berufsfachschule für Altenpflegehilfe,**
 - › **Schule für Logopädie,**
 - › **Fachschule für Motopädie**
- Dölvesstraße 8
28207 Bremen (Hastedt)
Telefon 0421·4499-643
Telefax 0421·4499-930
Ansprechpartner/-in:
Corinna Gutendorf
c.gutendorf@wisoak.de,
Norbert Gerwien
n.gerwien@wisoak.de

**wisoak G
Kompetenzzentrum
Gesundheit & Soziales
Standort Bremerhaven:**

- › **Berufliche Fort- und Weiterbildungen,**
 - › **Berufsfachschule für Sozialassistenten**
- Barkhausenstraße 16
27568 Bremerhaven
Telefon 0471·595-0
Telefax 0471·595-30
Ansprechpartnerin:
Daniela Schott
d.schott@wisoak.de

**Wirtschafts- und Sozialakademie
der Arbeitnehmerkammer
Bremen gGmbH**

Bertha-von-Suttner-Straße 17
28207 Bremen (Hastedt)
Telefon 0421·44995
Telefax 0421·4499651

**Bildungszentrum
Bremen-Nord**

Achterturt 4
28757 Bremen (Veegesack)
Telefon 0421·669031
Telefax 0421·664167

**Bildungsstätte
Bad Zwischenahn**

Zum Rosenteich 26
26160 Bad Zwischenahn
Telefon 04403·9240
Telefax 04403·58895

Weitere Infos:

www.wisoak.de/fachschulen/